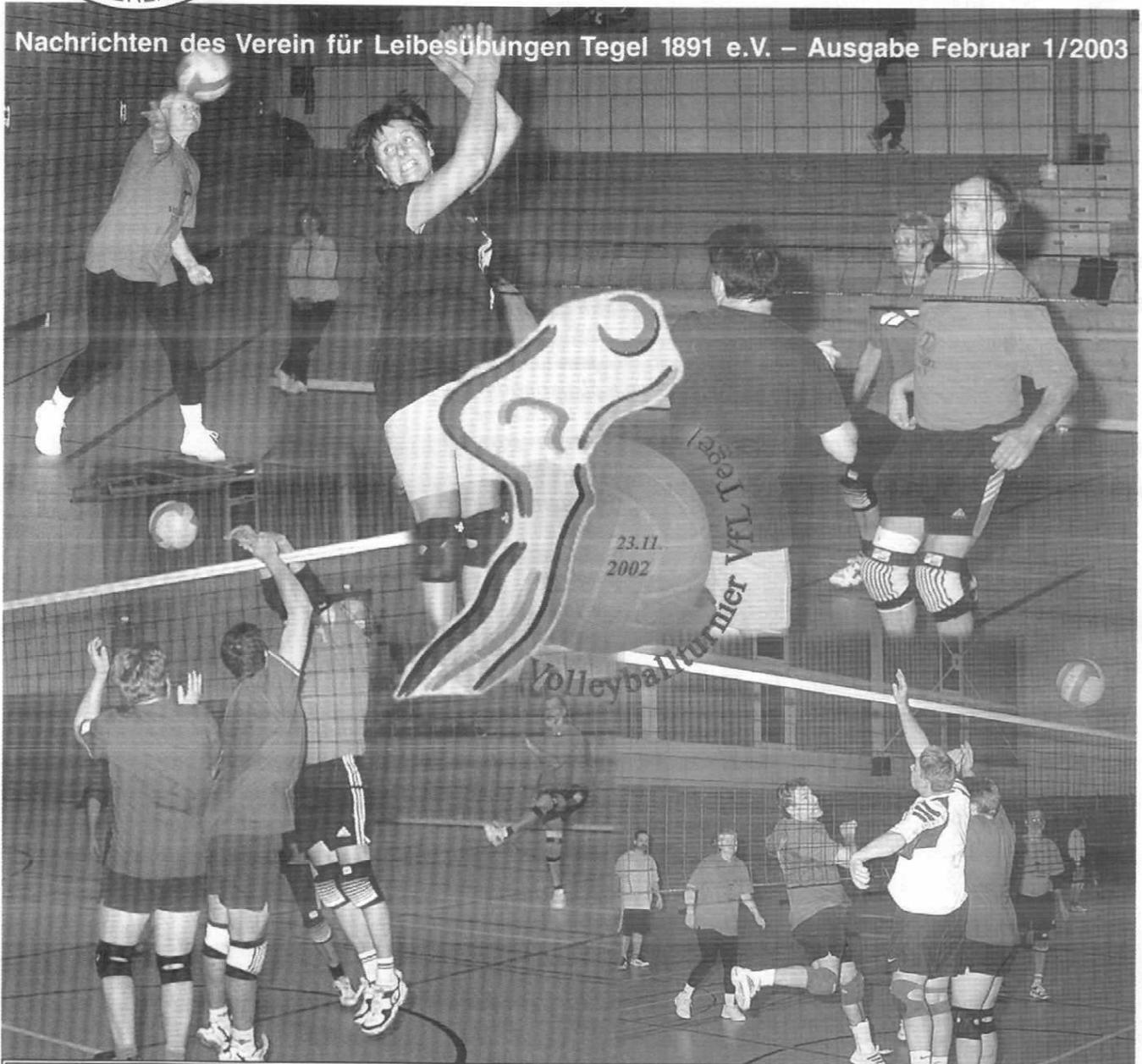




# VfL - Aktuell

Nachrichten des Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe Februar 1/2003



ANWALTSBÜRO

**H. G. Hell**

Rechtsanwalt und Notar

Bundesallee 91  
12161 Berlin

U-Bhf-Ausgang  
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte: – Arbeitsrecht (KündigungsR)  
– Familienrecht (ScheidungsR)  
– Erbrecht

Interessenschwerpunkte: – Verkehrsunfallregulierung  
– Verkehrsbußgelder

[www.RAHELL.de](http://www.RAHELL.de)

Fax: 852 40 76

# Der Präsident

## Wir haben schon wieder etwas Neues

Notwendige Sanierungsmaßnahmen zum Erhalt der „kleinen Kneipe“ ließen uns zu Beginn des Herbstes erschreckt aufhorchen, zumal eilig eingeholte Angebote entsprechender Fachfirmen aus Sicht des Präsidiums unverhältnismäßig hohe Beträge auswiesen. Daraufhin haben wir in aller Eile andere Lösungsvorschläge erarbeitet und auch hier Angebote eingeholt. Wir gerieten dabei an eine Wintergarten-Firma, die uns ein sehr interessantes Angebot – niedriger Preis, gute Qualität – vorlegte. Dieses Angebot war aber an eine sehr kurze Entscheidungsfrist gebunden. Wir haben, da dieses Angebot nur wenig über den Sanierungsangeboten lag, fast über Nacht entschieden.

Der Wintergarten ist beheizt und kann im Sommer nicht nur gut belüftet sondern auch weitgehendst geöffnet werden. Optisch fügt er sich sehr gut an das Gebäude unseres Vereinshauses an, fast so, als wäre er schon immer da gewesen. Für die Nutzung während der Schließzeiten der Gastronomie stehen in beschränkter Auswahl Getränke aus Automaten zur Verfügung.

Entstanden ist ein Aufenthaltsraum, der von allen Mitgliedern unseres Vereins genutzt werden kann, vornehmlich zu Zeiten, wenn unsere Gastronomie geschlossen ist. Wegen der Inbetriebnahme von Alarminrichtungen bleibt die Nutzungszeit auf 7 Uhr bis 24 Uhr begrenzt. Geschlossene Veranstaltungen dürfen hier nicht stattfinden. Schlüssel können gegen eine Hinterlegung von € 13,- im Geschäftszimmer abgeholt werden.

Peter-J. Küstner



Herzlichen Glückwunsch  
unseren Geburtstagskindern

### im März

<b>18 Jahre werden:</b>		
Schebsdat, Lando	Handball	
Münchhagen Martin	Tennis	
<b>50 Jahre wird:</b>		
Nachtigal, Manfred	Tanzen	
<b>60 Jahre werden:</b>		
Dzembritzki, Detlef	Tennis	
Kolbe, Ursula	Turnen	
<b>65 Jahre werden:</b>		
Handke, Norbert	Tanzen	
Kolbe, Dietmar	Leichtathletik	
Röser, Annelies	Koronar	
Garbatschok, Klaus-Peter	Tennis	
<b>70 Jahre werden:</b>		
Müller, Eva	Turnen	
Kunst, Felix	Leichtathletik	
Rybka, Ursula	Turnen	
<b>75 Jahre werden:</b>		
Liefert, Gudrun	Turnen	
Stegmess, Alexander	Tennis	
<b>80 Jahre werden:</b>		
Neitzel, Gerhard	Tischtennis	
Stuiber, Herta	Turnen	
<b>81 Jahre werden:</b>		
Becher, Gertrud	Turnen	
Dieken, Valeska van	Koronar	
<b>87 Jahre wird:</b>		
Liedtke, Friedegard	Leichtathletik	

## Herzlich willkommen im VfL Tegel!

Als neue Mitglieder begrüßen wir in der Abteilung:

<b>Handball</b>	<b>Leichtathletik</b>	<b>Wipfler, Thomas</b>	<b>Kasbaum, Tom</b>
Kowalewski, Julia	Bargiel, Harald		Knüppel, Lisanne
	Brunner, Theresa	<b>Tennis</b>	Kuhlmann, Emilio
<b>Judo</b>	Herger-Otto, Jutta	Müller, Sebastian	Lamprecht,
Flade, Johannes	Kanold, Katharina	<b>Tischtennis</b>	Sandra
Gahler, Antonia	Mehlitz, Robin	Koseler, Marcel	Lehmann,
Gahler, Gisbert	Mehlitz, Tim	Sasse, Nicolas	Andreas
Hofschulz, Jonas	Rauch, Christian	Tesch, Nikola	Lenz, Karoline
Koch, Tom	Theissen, Jan	Wittig, Cornelius	Marks, Svenja
Kühle, Julie	Paul	<b>Turnen</b>	Peters, Emma
Lange, Randy	<b>Tanzen</b>	Acar, Alissa	Polzin, Alina
Mattutat, Guido	Bossharth, Mally	Acar, Firdes	Rauschenberg,
Schaftrick, Bastian	Einfinger,	Behnel, Erna	Renzo
Schoßbau, David	Alexander	Bönig, Janine	Schmidt, Yvonne
Schulenburg, Max	Fredow, Nadine	Buchstein, Thorge	Scholkmann,
Waligora, Nico	Habermann,	Burmans, Ann-	Sophie
Zatrow, Lennart	Sophia	Kathrin	Sielaff, Charline
Ziegler, Dennis	Kotulla, Giulia	Curland, Leonie	Stahl, Ellen
<b>Kendo</b>	Krause, Karolina	Dudziak, Linn	Störzinger,
Lapointe-Rohde,	Lehmann, Alina	Feldt, Jens	Angelina
Nils	Psciuk, Krzysztof	Gaglin, Marlene	Thiel, Christoph
<b>Koronar</b>	Strehmann,	Hohle, Laura	Trawnink, Mareike
Atari, Hossain	Juliane	Hohle, Sophie	Weber, Nadine
	Tisler, Laura	Hübner, Vanessa	Wleklinski, Nadine
	Tschiersch, Moritz	Kasbaum, Heike	

**Einladung zur Jahreshaupt-  
versammlung  
am 28. März 2003  
19:30 Uhr im Vereinsheim**

**Vorläufige Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung des Stimmrechts  
Gedenken an unsere Verstorbenen
2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung
3. Anträge
4. a) Berichte des Präsidiums  
b) Bericht Kegelbahn  
c) Bericht Fit für Freizeit (Kurse)
5. Bericht des Jugendwartes
6. Aussprache über Top 4 und 5
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Wahl der Wahlkommission
9. Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2002
10. Bestätigung des Jugendrates
11. Wahl der Ausschüsse  
a) Beschwerdeausschuß  
b) Festausschuß  
c) Ehrungsausschuß  
d) Ausschuß Vereinsheim
12. Wahl der Kassenprüfer
13. Haushaltsplan –  
Aussprache, Abstimmung
14. Verschiedenes

**Antrag des Präsidiums  
auf Satzungsänderung:**

§ 8 Abs. (1) Punkt o) wird wie folgt hinzugefügt:

Wahl einer Wahlkommission, bestehend aus mindestens drei Mitgliedern, die Entlastung und Neuwahlen des Präsidiums durchführt.

§ 14 Abs. (4) Punkt i) wird wie folgt hinzugefügt:

Wahl einer Wahlkommission, bestehend aus mindestens zwei Mitgliedern, die Entlastung und Neuwahlen des Vorstandes durchführt.

Ich bitte um zahlreiches Erscheinen.

*Der Präsident*

# Veranstaltungskalender

- |               |   |
|---------------|---|
| 15. März      | Palais am Funkturm (TU)<br>Berliner Turnerball<br>(Eintritt € 22,-)   |
| 28. März      | 19:30 Uhr Vereinsheim (HV)<br>Jahreshauptversammlung  |
| 30. März      | (TU)<br>Workshop für Ältere   |
| 6. April      | Halle Hatzfeldtallee (TU)<br>Jahrgangsbesterwettkampf   |
| 4. Mai        | 9 Uhr Olympischer Platz (LA)<br>25km Vereinsmeisterschaft<br>des VfL Tegel                                      |
| 18. Mai       | 9:30 Uhr Tegeler Forst,<br>Schulzendorfer Str. (Parkplatz) (LA)<br>26. Jedermannlauf &<br>Walking des VfL Tegel |
| 15. Juni      | (TU)<br>Workshop für Ältere   |
| 21. Juni      | Sportplatz Hatzfeldtallee (LA)<br>Troll-Cup des VfL Tegel<br>(Schülersportfest)                                 |
| 7. September  | 9 Uhr Holzhauser Str. (LA)<br>5. Mercedes-Benz Halbmarathon<br>mit 10km Straßenlauf                             |
| 14. September | (TU)<br>Workshop für Ältere   |
| 1. November   | Workshop für Ältere   |
| Jeden Sonntag | ab 17 Uhr (TA)<br>Übungsabend   |

In Klammern sind die Abkürzungen der Abteilungen angegeben, bei denen genauere Informationen erfragt werden können (HV = Hauptverein = Geschäftsstelle).

**Ein herzliches  
Dankeschön**

für alle Glückwünsche zu meinem 75. Geburtstag, dem Präsidium, der Turnabteilung und allen lieben Sportkameraden/innen.

*Christa Feldmann*

**Herzliche  
Weihnachtsgrüße**

und allen einen guten Start ins neue Jahr übermittelte

*Ursula Tanneberger*

im Namen der Mitglieder des TSV Olbernhau.

**Übrigens ...**

Danke dem  
**Hairdress Team Tegel**,  
Brunowstraße 39, in Berlin-Tegel  
für immerhin € 79,40,  
gesammelt für Olbernhau.

*Peter-J. Küstner*

# Vereinsstatistik

Stand 1.1.2003

Altersgruppen	Geschlecht	Abteilung											Gesamtergebnis
		HA	JU	KE	KOR	LA	RI	TA	TE	TT	TU	TW	
00-06 Jahre	m	2	7	0	0	3	0	0	0	0	51	0	63
	w	3	5	0	0	0	0	5	0	0	112	0	
<b>00-06 Jahre Ergebnis</b>		<b>5</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>163</b>	<b>0</b>	<b>188</b>
07-14 Jahre	m	38	73	5	0	27	10	10	30	31	41	0	265
	w	32	37	2	0	22	1	23	9	9	197	20	352
<b>07-14 Jahre Ergebnis</b>		<b>70</b>	<b>110</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>49</b>	<b>11</b>	<b>33</b>	<b>39</b>	<b>40</b>	<b>238</b>	<b>20</b>	<b>617</b>
15-18 Jahre	m	16	2	9	0	0	1	4	17	7	8	0	64
	w	18	1	0	0	0	0	7	10	1	11	9	57
<b>15-18 Jahre Ergebnis</b>		<b>34</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>27</b>	<b>8</b>	<b>19</b>	<b>9</b>	<b>121</b>
19-20 Jahre	m	4	0	3	0	0	1	6	1	2	1	0	18
	w	4	1	0	0	0	0	9	2	3	10	5	34
<b>19-20 Jahre Ergebnis</b>		<b>8</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>15</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>52</b>
21-26 Jahre	m	30	3	2	0	1	3	26	8	2	1	0	76
	w	8	2	1	0	0	1	29	6	2	12	6	67
<b>21-26 Jahre Ergebnis</b>		<b>38</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>55</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>13</b>	<b>6</b>	<b>143</b>
27-40 Jahre	m	22	19	13	0	12	7	40	17	25	29	0	184
	w	9	7	1	0	7	1	36	9	9	69	0	148
<b>27-40 Jahre Ergebnis</b>		<b>31</b>	<b>26</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>19</b>	<b>8</b>	<b>76</b>	<b>26</b>	<b>34</b>	<b>98</b>	<b>0</b>	<b>332</b>
41-50 Jahre	m	12	12	5	3	11	1	26	17	4	21	1	113
	w	3	2	2	1	8	1	30	18	3	39	3	110
<b>41-50 Jahre Ergebnis</b>		<b>15</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>19</b>	<b>2</b>	<b>56</b>	<b>35</b>	<b>7</b>	<b>60</b>	<b>4</b>	<b>223</b>
51-60 Jahre	m	14	7	4	13	11	7	24	42	3	13	0	138
	w	2	1	0	2	9	0	22	35	2	94	1	168
<b>51-60 Jahre Ergebnis</b>		<b>16</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>15</b>	<b>20</b>	<b>7</b>	<b>46</b>	<b>77</b>	<b>5</b>	<b>107</b>	<b>1</b>	<b>306</b>
61-?? Jahre	m	6	7	2	68	25	1	32	45	10	26	0	222
	w	0	1	1	16	14	0	25	18	0	163	0	238
<b>61-?? Jahre Ergebnis</b>		<b>6</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>84</b>	<b>39</b>	<b>1</b>	<b>57</b>	<b>63</b>	<b>10</b>	<b>189</b>	<b>0</b>	<b>460</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>223</b>	<b>187</b>	<b>50</b>	<b>103</b>	<b>150</b>	<b>35</b>	<b>354</b>	<b>284</b>	<b>113</b>	<b>898</b>	<b>45</b>	<b>2442</b>

## Kursprogramm 2003

Freizeit- und Gesundheitssport

### Montag

- 9.00 Uhr Problemzonen-Gymnastik
- 10.00 Uhr Bleib fit – mach mit
- 11.15 Uhr Wirbelsäulen-, Atem-Gymnastik & Entspannung
- 16.00 Uhr Bewegungs- und Singspiele für Kinder & Eltern
- 17.00 Uhr Bewegungs- und Singspiele für Kinder & Eltern
- 18.00 Uhr Wirbelsäulen-Gymnastik
- 19.00 Uhr Wirbelsäulen-Gymnastik
- 20.00 Uhr Fitness nur für Männer (1,5 Std.)

### Dienstag

- 8.30 Uhr Wirbelsäulen-Gymnastik
- 9.30 Uhr Wirbelsäulen-Gymnastik
- 10.30 Uhr Step-Aerobic als Fatburner
- 17.15 Uhr Aerobic für Jedermann/Frau
- 18.15 Uhr Step-Aerobic
- 18.30 Uhr Walking – II. & III. Kurs (1,5 Std.)
- 19.15 Uhr Step-Aerobic
- 20.30 Uhr Tango-Argentino (1,5 Std.)

### Mittwoch

- 9.15 Uhr Turnen für Kinder & Eltern
- 10.15 Uhr Turnen für Kinder & Eltern
- 11.15 Uhr Krabbelgruppe
- 15.00 Uhr Förderangebot für wahrnehmungsauffällige Kinder
- 17.00 Uhr Körpertraining – ein Fitness-Mix
- 18.00 Uhr Beckenboden-Bauchmuskel-Training
- 19.00 Uhr Wirbelsäulen-Gymnastik
- 20.00 Uhr Gymrobic
- 21.00 Uhr Muskelaufbau-Training

### Donnerstag

- 9.00 Uhr Step-Aerobic und Problemzonen-Gymnastik (1,5 Std.)
- 10.30 Uhr Turnen für Kinder & Eltern
- 11.30 Uhr Turnen für Kinder & Eltern
- 15.00 Uhr Kreativer Kindertanz (4-6 Jahre)
- 15.45 Uhr Kreativer Kindertanz (6-8 Jahre)
- 16.30 Uhr Körpertraining – in Fitness-Mix
- 17.30 Uhr Beckenboden-Bauchmuskel-Training (in Planung)
- 18.30 Uhr Bleib fit – mach mit
- 19.30 Uhr Problemzonen-Gymnastik

### Freitag

- 9.15 Uhr Turnen für Kinder & Eltern
- 10.15 Uhr Problemzonen-Gymnastik
- 10.30 Uhr Walking (1,5 Std.)
- 11.15 Uhr Wirbelsäulen-Gymnastik
- 15.00 Uhr Gymnastik für Junggebliebene (Osteoporose-Vorbeugung)
- 16.00 Uhr Mollig & mobil
- 17.00 Uhr Wirbelsäulen-Gymnastik & Feldenkrais
- 18.00 Uhr Orientalischer Tanz (Bauchtanz) (1,5 Std.)

### Samstag

- 9.30 Uhr Bodystyling (1,5 Std.)
- 11.15 Uhr Walking – I. & IV. Kurs (1,5 Std.)



# Kendo



## Berliner Einzelmeisterschaft 2002 und Kendo-Winter-Lehrgang in Lindow

In diesem Jahr richtete die Erste Deutsche Kendo Gesellschaft in Mariendorf dieses Turnier aus. Die Anzahl der Teilnehmer erreichte fast 50 Personen. Die Meisterschaft gliederte sich in drei Bereiche auf: das waren Jugend, Kyuträger und Danträger. Wilhelm Bruders, Mitglied unserer Abteilung und Landessportwart, hatte die Veranstaltung organisiert. Es war wohl seine letzte Amtshandlung für die Berliner Kendo-Sektion, da er wegen beruflicher Belastungen nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Die Meisterschaft brachte der Abteilung vier Plazierungen:

**Jugend:** Hier erreichten Frederick Münch und Georg Nagy je einen 3. Platz

**Kyuträger:** Dr. Heino Kottkamp erfocht sich ebenfalls einen 3. Platz

**Danträger:** Um nicht nachzustehen, kämpfte sich auch unser Jugendwart Patrick Ross zu einem 3. Platz durch.



hinten links: Patrick Ross, vorn Mitte und rechts: Georg Nagy und Frederick Münch

Waren wir bei dieser Meisterschaft nicht ganz vorn, so glänzten wir jedoch auf dem 31. Deutschen Kan-Geiko, das der Deutsche Kendobund ab 26.–31. Dezember 2002 in der Brandenburgischen Landessport-schule in Lindow durchführte. Als Verein stellen wir mehr als 10% der Teilnehmer (insgesamt waren es 85).

Es waren fünf Jugendliche und sechs Erwachsene unserer Abteilung, die sich jeden Morgen um 6:30 Uhr in der Sporthalle zum Üben versammelten. Nach dem Frühstück ging es dann um 9:30 Uhr weiter und nachmittags ab 15 Uhr. Obwohl die Belastung nicht gering war, mußten einige sogar daran erinnert werden, schlafen zu gehen. Heike Hemmerling und ihr Sohn Gernot stellten sich der Prüfung zum 1. Dan und hatten Erfolg. Herzlichen Glückwunsch!

Wolfgang W. Demski

# Leichtathletik



## „Vielläufer“ des Jahres 2002

Für das vergangene Kalenderjahr wurde in der Leichtathletik-Abteilung das erste Mal der „Vielläufer“ des Jahres gekürt. Gewinner des Preises – ein schöner Pokal – wurde das Mitglied unserer Abteilung mit den meisten erfolgreichen Teilnahmen an Laufwettbewerben. An insgesamt 79 Wettkämpfen nahmen 39 Läufer/innen aus unserer Abteilung teil und waren mit unserem blau-weißen bzw. rot-weißen Trikot mit dem Schriftzug „VfL Tegel Berlin“ auf dem Rücken ein äußerst erfolgreicher Werbeträger unseres Vereines. Alles in allem waren es 270 Zieleinläufe, auf die wir mit Recht stolz sein können.

**„Vielläufer“ des Jahres 2002 wurde Peter Hartmann mit 21 Wettkämpfen (mit insgesamt 330 erfolgreich beendeten Wettkampf-Kilometern)**

Karl Mascher, Laufwart

## Berlin-Cup 2002

In vielen Sportarten gibt es Ranglistenwettkämpfe die dazu dienen, einen echten Leistungsvergleich über einen größeren Zeitraum durchzuführen. Diese Rangliste wird für jede Altersklasse entsprechend der DLV-Regel geführt, also z. B. im Senioren/innenbereich alle 5 Jahre (20/30/35/40...80). In der „Läufergemeinde“ Berlins erfüllt der Berlin-Cup diese Funktion. Im Wettkampffahr 2002 sind dazu 14 Straßen- und Waldläufe mit Distanzen von 5 km bis Marathon angeboten worden. Bei

der Anmeldung zu einem dieser Läufe reicht es, durch ein Kreuzchen in der Ausschreibung dies kundzutun und schon ist man Cupleufer/in.

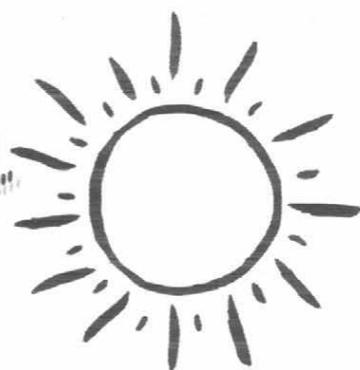
Der Sieger jeder Klasse erhält 20 Punkte, der 20. noch einen Punkt. An mindestens 3 Wettkämpfen muß man teilgenommen haben, maximal 7 Läufe (und somit maximal 140 Punkte) werden berücksichtigt. Wir gratulieren unseren Leichtathleten zu folgenden Resultaten:

H.-H. Bruns	M75	1. Platz	140 Punkte
S. Quander	W45	2. Platz	130 Punkte
P. Hartmann	M50	3. Platz	112 Punkte
H. Schelte-Groß	W55	1. Platz	80 Punkte
H. Hill	M80	1. Platz	60 Punkte

Karl Mascher



... Leichtathleten können  
auch "Skifoan" organisieren - mit der VFL Tegel-Jugend!



➔ für Kinder und Jugendliche - mit  
und ohne Eltern (dann erst ab 12 J. !)

➔ im Jugendgästehaus „Kitzsteinhorn“  
in 4-6 Bett-Zimmern  
(DZ für +70.- Euro Aufpreis buchbar)

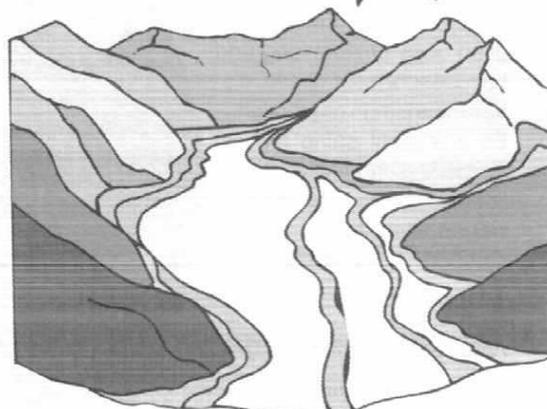
➔ nette Reiseleitung, Vereinsbetreuung

➔ Ski- und Snowboardkurse für Kinder

➔ gutes Essen (erweiterte Halbpension)

➔ 2 super Skigebiete zur Auswahl (Schmittenhöhe und schnee-  
sicherer Kapruner Gletscher) im 10-Tage-Skipaß enthalten

➔ Vielfältiges Sportprogramm auf + neben der Piste



# Oster - Skireise nach > Zell am See < vom 12.04.-23.04.2003

Preis inkl. Busfahrt, Halbpension,  
Skipaß und Vereinsbetreuung:

Kinder bis 15 J.: 529.- Euro

Jugend 16-19 J.: 539.- Euro

Erwachsene: 629.- Euro



Informationen und Anmeldung bei Karin Fasel, Sandhauser Str. 21 A, 13505 Berlin

[KarinFasel@aol.com](mailto:KarinFasel@aol.com) - Tel.: 43 66 90 61

## Spiridondreikampf 2002

In Erinnerung an Spyridon Louis, der 1896 bei den ersten Olympischen Spielen der Neuzeit in Athen den Marathonlauf (damals 40 km) in 2:58:50 gewann, findet alljährlich in Berlin der Spiridondreikampf statt. Dabei müssen in einer Laufsaison (1.1. bis 15.11.) die

Laufstrecken 10.000 m, Halbmarathon und Marathon (ab 55 Jahre auch 5.000 m) absolviert werden, wobei die Strecken bei beliebigen Wettkämpfen in Berlin oder sonstwo in der weiten Welt liegen dürfen. Die dabei erzielten Zeiten werden in Punkte umgesetzt und damit

dann eine Rangliste erstellt, womit man sich dann mit den Konkurrenten in Berlin wunderbar vergleichen kann.

Viele Leichtathleten unseres Vereins haben auch 2002 wieder mutig und erfolgreich mitgemacht, wie die folgende Tabelle zeigt.

Name	AK	Platz AK	10km	Pkt.	HM	Pkt.	Marath./5.000 m	Pkt.	Ges. Pkt.
Karl Mascher	M50	1	39:26	457	1:23:19	543	2:57:31	562	1562
Petra Meier	W30	1	47:10	428	1:43:52	481	3:44:21	389	1298
Sabine Quander	W45	6	50:44	337	1:51:44	391	4:01:43	303	1931
Udo Oelwein	M60	6	45:30	251	1:37:25	315	21:18	426	992
Helga Mittmann	W50	4	49:34	365	1:56:54	338	4:22:49	223	926
Hella Schelte-Groß	W55	1	52:22	299	1:59:18	315	25:43	306	920
Annemarie Mascher	W60	2	55:07	241	2:06:30	251	26:53	281	773
Hiltrud Nieser	W55	3	53:43	270	2:02:25	286	4:32:33	193	749
Ingo Balke	M60	10	47:26	196	1:47:09	191	23:45	355	742
Hans-Hermann Bruns	M75	1	52:05	81	1:48:46	173	28:31	249	503
Peter Hartmann	M50	5	50:42	113	1:58:38	71	5:12:25	0	184

Karl Mascher

### Kurz notiert, kurz notiert!

Der nächste Winter  
kommt bestimmt!

Wer hat in den letzten Wochen, bei -10 Grad oder mehr, sich nicht gefragt, soll ich oder soll ich nicht? Einige „Hartgesottene“ stiegen dann, aus unterschiedlichster „Motivation“, doch in ihre „Laufmontur“. In der weiblichen Umkleidekabine gab es ein Gespräch über das Thema: Wie schütze ich das Gesicht bei diesen extremen Temperaturen? Gute Erfahrung könne mit Glycerine gemacht werden.

Vielleicht auch bei den männlichen Laufkollegen ein Tip für den kommenden Winter.

Helga Mittmann

## Ringen



### J.R. Hill gewinnt VfL Master Pokal, der TKB den Tannenbaum-Cup und Matthias Fuentes wird Ringer des Jahres

Zu den besonderen Highlights des VfL Tegel zählte auch 2002 wieder das Tegeler Tannenbaum-Cup Turnier in der Sporthalle der Humboldtschule.

Drei Tage vor Heilig Abend trafen sich die Mannschaften der Kampfgemeinschaft Türkischer Kraftsport-Verein/Türkischer Ringer Verein (TRB/TRV), SV Buch Ringen, LOK Oranienburg und der VfL Tegel, um in der Jugend den

52. Tannenbaum-Cup und bei den Veteranen den VfL Masters Pokal auszurufen.

Bei der Turnieröffnung wurde der 1. Vorsitzende der Abteilung, Manuel Fuentes, namens und im Auftrage des Präsidenten des Deutschen Ringer-Bundes (DRB), vom Präsidenten des Berliner Ringer Verbandes, Claus Baumhauer, für 20jährige ehrenamtliche Verdienste

### Kurse, Freizeit und Gesundheitssport

In fast allen Kursen sind  
noch Plätze frei!  
Programmheft vor der  
Kleinen Kneipe auf dem  
Info-Regal.



Info-Telefon 43 40 29 99



Ringerweltmeister Roland Gercke  
gratuliert dem ND-Vizemeister



VfL Tegel Ringer des Jahres  
2002 Matthias Fuentes

um den „Deutschen Ringsport“ mit der silbernen Ehrennadel des DRB ausgezeichnet.

Der Sportreferent des Berliner Ringerverbands, Gerhard Remus, ehrte anschließend den VfL Ringer des Jahres 2002. Mit 70 % hatten sich die Tegeler Ringer an der Wahl beteiligt. 47 % davon hatten den Norddeutschen Vize- und Berliner Meister 2002 Matthias Fuentes zum Ringer des Jahres 2002 gewählt. Außerdem erhielt Matthias noch den 1. Preis des „Trainingsfleißigsten Nachwuchsringer 2002“.

Eine besonders erwähnenswerte Leistung, da Matthias in den letzten vier Jahren lediglich nur an einem Trainingstag gefehlt hatte. „Sollte der VfLer im nächsten Jahr in der C-Jugend ähnliche Erfolge bringen können, wird er in den Berliner Landeskader aufrücken“, versprach der Sportreferent und Verbandstrainer.

Trainer Remus lobte auch die gute Arbeit der Tegeler Sport- und Frauenreferentin Stefanie Fuentes, da sie mit Jasmine Fuentes zum ersten Mal bei der weiblichen Jugend eine Berliner Meisterin herausbringen konnte. Bei der Wahl zum Tegeler Ringer des Jahres 2002 belegte Jasmine mit 28% der ab-

gegebenen Stimmen den 2. Platz und bei der weiblichen Jugend Platz eins.

Pünktlich um 13 Uhr piff dann Wettkampfleiter Benjamin Schubert die Ringerschüler auf die kreisrunde Matte. Im ersten Duell kämpfte in der Gewichtsklasse der Pampers Ringer Jan Schell (18 kg) vom SV Buch gegen Jeremy Schänig (17 kg) vom VfL.

Dem fünfjährigen Sohn des Tegeler Deutschen Jugendmeister von 1984 Dirk Schänig merkte man die Freude am „Rufen nach Regeln“ ebenso an wie seinem gleichaltrigen Kontrahenten. Die begeisterten Zuschauer beklatschten am Ende der vierminütigen Begegnung ein gerechtes Unentschieden. Der jüngste Bucher hatte den Anfang gemacht, so daß seine Mannschaft mit 16 Punkten Dritte in der Gesamtwertung werden konnte.

Ebenfalls als Debütant ging der sechsjährige Marlin Constantin (20 kg) auf die Matte. Couragiert verschaffte sich der VfLer mit Beinstellern Vorteile und führte bis zur Pause. Trainer Hill forderte danach Marlin auf, es mit Eintauchen und Fassen ans Bein zu versuchen. Darauf schien der TKB Junge gewartet zu haben, Marlin konnte das Bein seines Gegners nicht fest genug halten

und kam dadurch in die Rückenlage. Nun wurde ein weiteres Manko von Erstlingen sichtbar: die Ringerbrücke in einer gefährlichen Lage. Schlimmer noch, der kleine Constantin kippte auf den Rücken und legte sich mit einer „Turnerbrücke“ selber auf beide Schulterblätter, so daß dem Kampfrichter nichts anderes übrig blieb, als den Kampf abzupfeifen.

Mehr Erfolg hatten die erfahreneren Tegeler Jungringer Jason Hill (22 kg), Jasmine Fuentes (26 kg), Rouven Constantin (31 kg) und Tyson Ngyuen (56 kg), da sie in ihren Gewichtsklassen jeweils Erste werden konnten. Zweite Plätze erkämpften Hagen Hoffmann (27 kg), Timothy Hill (45 kg), Phillip Menzel (50 kg) und Matthias Fuentes (58 kg). Durch einen 3. Platz in der Gewichtsklasse bis 30 kg machte Dennjel Hill den 18. Punkt für den 2. Platz für die Mannschaftswertung.

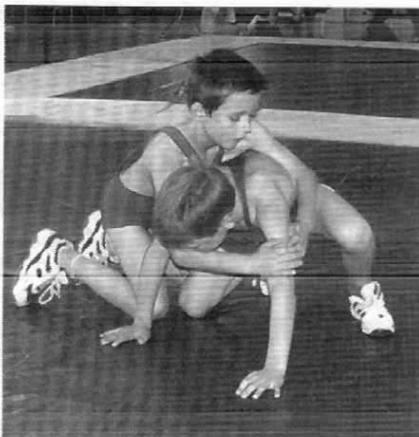
Noch mehr Sieger als die Tegeler konnten die türkischen Nachbarkinder mit dem Leiter der Türkischen Kampfgemeinschaft TKB/TRV Wedding erkämpfen. Ünal Inceouglu hatte wieder einmal das zahlenstärkste und mit fünf Berliner Jugend-Meistern qualitativ stärkste Aufgebot auf die Tegeler Matte gestellt. Allein acht von zwölf möglichen 1. Plätzen

## Hagens schwerer Weg zu Bronze

Jährlich lädt der größte und erfolgreichste Berliner Ringerverein SV Luftfahrt (Deutscher Vizemeister 2002) im November die jüngsten Nachwuchsringer zum Bambino Cup nach Treptow ein.

Für VfL Jugendwart Benjamin Schubert ging es bei diesem Turnier der sechs- bis neunjährigen Ringerschüler unter anderem darum, den 2. Platz in der Vereinswertung des Berliner Ringer-Verbands zu verteidigen. 120 Jung-Ringer aus 11 Vereinen und fünf Bundesländern, darunter die Ringerschüler aus den Internaten in Luckenwalde und Rostock, kämpften vier Stunden im Freien Ringkampf um Urkunden, Medaillen und Punktwertung für den Verein.

Vom VfL Tegel hatte der siebenjährige Jason Hill (der zweimal in der Woche vom mehrfachen Berliner- und Norddeutschen Meister der 80er Jahre, J.R. Hill trainiert wird) gegen acht Konkurrenten zu kämpfen. Als ungeschlagener Poolsieger traf er im



Oberlage „Hagen Hoffmann“ 27 kg mit Armdurchzug zur Bronze Medaille

Finale auf einen Luckenwalder Internats-Ringerschüler. Chancenlos trat er gegen einen Konkurrenten an, der fünfmal in der Woche u.a. von Olympiasieger (Bullmann im Greco) und Weltmeistern (Roland Gercke Freistil) trainiert wird. Jason war aber am Ende des Turniers mit dem Gewinn der Silbermedaille bester Berliner in der Ge-

wichtsklasse bis 21 kg. Das zweite Tegeler Supertalent, Hagen Hoffmann (8 Jahre), hatte in der Klasse bis 27 kg dreizehn Gegner. Hagen konnte sich bis ins kleine Finale vorkämpfen und mit einem entscheidenden Schulterriegel einen hervorragenden 3. Platz erkämpfen. Von den beiden ältesten (neunjährigen) Tegelern erkämpfte sich Phillip Menzel (50 kg) die Holzmedaille. Vereinskamerad Dennjel Hill (31 kg), der unbedingt eine Gewichtsklasse tiefer ringen wollte und deshalb in der Wettkampfvorbereitung keine Bonbons und Schokolade gegessen hatte, stopfte sich aber, nach dem er gewogen war, heimlich mit Süßigkeiten voll. In der Folge wurde Dennjel nach dem ersten Kampf so übel, daß er sich übergeben mußte. Betreuer Schubert nahm ihn deshalb aus dem Wettbewerb heraus. Inzwischen ist Dennjel wieder bei bester Gesundheit und freut sich bereits auf das nächste Turnier.

Hans Welge



Das Tegeler Ringerteam beim 52 Tannenbaum-Cup 2002 mit Sieger VfL Masters Pokal J.R. Hill (links stehend)

erkämpften seine Jungs, und am Ende des Wettbewerbs konnte der 1. Vorsitzende des Türkischen Kraftsport Verein Berlin zum vierten Mal in Folge den Tegeler Tannenbaum-Cup von Weihnachtsmann Bernd Schwuchow entgegennehmen.

Beim anschließenden Wettkampf der Veteranen wäre der 63jährige Präsident des Berliner Ringer-Verbandes und 2. Vorsitzende des SV Buch, Claus Baumhauer, wohl auch gern als Aktiver dabei gewesen. Konnte er doch noch bei den letzten Berliner Senioren Spielen 1999 Zweiter in der 85 kg bei den Veteranen werden. Aber da sich Baumhauer beim Vorbereitungs-Training einen Lendenwirbel eingeklemmt hatte und seitdem nur mit Medikamenten gegen die Schmerzen lebt, war er heilfroh, seine Aufgabe als Präsident und Betreuer wahrnehmen zu können. Mit sachkundigem Blick verfolgte der Berliner Kampf-

richterreferent die Arbeit des VfL Kampfrichteranwärters Benjamin Schubert beim Kampf um den von Peter Boretzki gesponserten VfL Masters Pokal. Gleich zu Beginn hatten die beiden Tegeler Halbschwergewichtler Kubilay Soysal und Dirk Schäning gute Aussichten auf den Gewinn des Pokals, da sie ihre Oranienburger Gegner am schnellsten besiegen konnten. Im Kampf gegen Erdugan Incouglu (TKB) mußten aber beide Ringer über die volle Kampfzeit von zweimal drei Minuten gehen, und damit waren sie aus der Wertung für die kürzeste Gesamtkampfzeit ausgeschieden.

Das Finale bestritten die Mittelgewichtler Jörg Rüdiger Hill (VfL) und Peter Hartmann (Lok). Zuschauer und Ringschüler staunten über die Ringerkünste des mehrmaligen Berliner- und Norddeutschen Altmeister J.R. Hill. Mit einem Beineinsteiger brachte Hill den

Brandenburger Meister vergangener Tage in die Bodenlage. Hartmann konnte sich trotz heftigster Gegenwehr aus dieser gefährlichen Lage nicht mehr befreien und mußte sich geschlagen geben.

Sichtlich beeindruckt vom Tanz auf der Ringermatte überreichte Ute Boretzki, die Frau des Sponsors, den Pokal an den 38jährigen selbständigen Geschäftsinhaber Jörg-Rüdiger Hill. Viel Applaus bekam auch der 33jährige Trainer von Lok Oranienburg, Peter Hartmann, für seinen engagierten Kampf um den 2. Platz beim 1. VfL Tegel Masters Pokal Turnier der Senioren und Veteranen.

Bei der Siegerehrung meinte der Oranienburger: „Leider konnten wir auch in diesem Jahr nur mit einer Rumpfmannschaft anreisen. Wir können noch immer nicht, wegen der Bombenentschärfungen in der Nähe unserer Übungshalle, regelmäßiges trainieren, so daß uns der Nachwuchs fehlt. Wir wollen 2003 mit unseren verbliebenen Aktiven ggf. auch wieder bei euch trainieren, bis es wieder stabile Verhältnisse in Oranienburg gibt.“

Zur Kaffeetafel in der Übungshalle spielte die „ConnyFamily“ aus der Hennigsdorfer Waldlandsiedlung Weihnachtslieder zum Mitsingen, und Weihnachtsmann Bernd Schwuchow verteilte für alle Kinder gefüllte Weihnachtstüten.

Der 1. Vorsitzende Fuentes bedankte sich persönlich mit kleinen Geschenken bei seinem ehrenamtlichen Team. Sein besonderer Dank ging an den größten Sponsor der Abteilung, Peter Boretzki. Zum Abschluß des Turniers wünschte der Ringerchef allen Freunden und Gönnern des Ringersports eine gesegnete Weihnacht und ein gesundes Neues Jahr 2003.

Hans Welge

# MALEREIBETRIEB

# Schedlinski GMBH

Ausführung sämtlicher Maler- und Fußbodenarbeiten

Tel.: 434 83 15

Fax: 433 12 11



## Trainingsfleißigster Nachwuchsringler 2002



**1. Platz**  
**Matthias Fuentes**



**2. Platz**  
**Jason Hill**



**3. Platz**  
**Dennjel Hill**



Automatic,  
Edelstahl,  
wasserdicht  
bis 100 m,  
Mineralglas

2138291  
179,00 €\*



**DUGENA**

Uhrmachermeister Service

*Juwelier Warbinek*

Gorkistr. 5  
13507 Berlin  
am Tegel-Center  
Tel 030/433 78 63  
Fax 030/434 014 17

www.warbinek.de



- WMF Bestecke
- DUGENA Fachgeschäft

### Plazierung

17.12.02		Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Punkte
1	Fuentes, Matthias	7	4	6	7	6	7	4	7	4	9	5	66
2	Hill, Jason	7	4	6	7	6	8	3	7	3	9	5	65
3	Hill, Dennjel	7	4	6	7	6	7	3	7	4	8	5	64
4	Hoffmann, Hagen	7	2	4	7	6	8	4	7	4	9	5	63
5	Ngyuen, Tayson	7		6	6	6	7	4	7	4	9	5	61
6	Hill, Timothy	7	3	6	6	5	7	4	5	4	8	4	59
7	Fuentes, Jasmine	7	4	6	5	5	6	1	6	4	6	3	53
8	Konucu, Salih			4	6	6	8	2	6	3	7	4	46
9	Menzel, Phillip	6		3	7	6	4	2	4	4	6	4	46
10	Constantin, Rouven	2	1	1	3	4	3	1	1	3	6	4	29
11	Schubert, Manuel	6	4	6	3	3							22
12	Budick, Hannes	2	2	2	2	4	1		3	2	3	1	22
13	Heimann, Robin	2	1		3	3	1	2	2	1	4		19
14	Constantin, Marlin					2	3	2	1	3	4	2	17
15	Marcel				1	3	2	1			1	2	10
16	Florenz										3	3	6
17	Melanie			1			4						5
18	Melly			1	3								4
19	Hahn, Phillip			1			1						2
20	Lockau, Markus	1	1										2
21	Cathy			1									1
22	Marcel										1		1
23	Mike						1						1

Wertung: aktives Training = 1 Punkt



## Der Winterball

Einen Tag nach Nikolaus, am 7. 12. 2002, wurde wieder einmal zu unserem traditionellen Winterball eingeladen. Ein wunderschöner Abend erwartete die Besucher.

Begrüßt wurden alle Gäste von dem liebevoll von Annabell und Claudia weihnachtlich geschmückten Saal mit dem lustigen Schneemann mitten auf der Tanzfläche. Peter eröffnete in seiner gewohnt charmanten Art den Ball um Punkt 20 Uhr mit „Freisekt“ für alle!

Kurz darauf füllte sich auch die Tanzfläche angenehm, so daß die Zeit bis zur ersten Show schnell verging. Die Kleinste der „Dance4Fans“ Gruppe begeisterte mit ihrer Darbietung das Ballpublikum.

Als zweiten Showact kündigte Peter unsere beiden kleinsten und jüngsten Turniertänzer an, Mauritius & Josephine und Lars & Louisa. Gemeinsam zeigten sie uns ihre Rumba und den Jive; als Soloprogramm tanzten Mauri & Finchen eine Samba und Lars & Luisa einen Chachacha, was jeweils mit tosendem Beifall vom Publikum bedacht wurde.

Als „Höhepunkt“ des Abends hatte Peter es wieder einmal geschafft, ein absolutes Spitzenpaar für den Ball zu gewinnen: Die amtierenden Weltmeister, Mirko Gozzoli und Alessia Betti. Sie eröffneten ihre Show mit einem Wiener Walzer und zeigten perfekt getanzt auch alle anderen der fünf Standardtänze. Die ganze Darbietung wurde vom Publikum mit „standing ovations“ belohnt, so daß die beiden nicht ohne eine Zugabe von der Fläche gehen durften.

Nach dieser wunderschönen Darbietung ging es weiter mit „Tanz für alle“, wobei die Fläche auf dem Ball immer gut gefüllt war, was zu einer guten Ballatmosphäre sehr schön beitrug. Die Zeit verging wie im Fluge, so daß die Uhr schnell ein Uhr zeigte und der letzte Tanz gespielt werden mußte.

Abschließend möchte ich noch kurz erwähnen, daß es vielleicht schön wäre, wenn der Satz „Das Tragen von Ballkleidung zu Bällen ist obligatorisch“ auch ernst genommen würde und die Herren z.B. wenigstens eine Krawatte mit Sakko anlegen sollten. Schließlich ist und sollte auch ein Ball immer ein wenig etwas besonderes sein.

Sabrina Beck

## Weihnachtspokal des TC Brillant

Kein Weg führte an den Paaren des TC Blau Gold im VfL Tegel vorbei, wenn man den traditionellen Weihnachtspokal des TC Brillant im Bürgersaal Zehlendorf besuchte. Fast in allen Klassen, in denen Tegeler Paare an den Start gingen, standen letztendlich die blau-goldenen Farben auch ganz oben auf den Ergebnislisten.

Begonnen wurde das Turnier mit der Hauptgruppe D-Standard, in der momentan keine Paare des TC Blau Gold im VfL Tegel an den Start gehen. Doch schon in der C-Klasse gab es für die mitgereisten Tegeler Schlachtenbummler den ersten Grund zum Jubel: Robert und Miriam holten sich wie erwartet den Sieg. Und auch Ingo und Miriam tanzten im Finale mit: Für sie sprang letztendlich der 5. Platz heraus.

Mit den mittanzenden Siegern Robert und Mia gingen also auch in der B-Klasse zwei blau-goldene Mini-Mannschaften (auch Paare genannt) an den Start, und auch hier stellten wir die Favoriten: Lorne und Raskit hatten hier in der Zeit zuvor recht oft die Turniere für sich entscheiden können und wollten diese Serie natürlich auch beim Jahresausklang fortsetzen. Und sie schafften dies auch furios: Mit allen zu vergebenden Einsen konnten sie sich den Pokal für die B-Klasse sichern. Mit einer guten Leistung empfahlen sich auch Robert und Mia schon für die B-Klasse und wurden im Finale Dritte.

So wurde also auch die A-Klasse um ein blau-goldenes Siegerpaar erwei-

tert. Elf Paare gingen an den Start, fünf davon starteten für den TC Blau Gold im VfL Tegel.

Das Finale erreichten Norbert und Christine (Platz acht) sowie Sebastian und Heike (Platz sechs) leider nicht, doch drei Tegeler Paare fanden sich in der Endrunde wieder. Auch hier ging der Sieg in den Norden: Mit Lutz und Michaela erreichte an diesem Abend das dritte blau-goldene Paar einen Sieg, gefährdet letztendlich nur durch die Clubkameraden Christoph und Annett.

Dahinter kam leistungstechnisch lange nichts, einen 5. Rang im Finale erlangten sich noch die B-Klassen-Sieger Lorne und Raskit.

Ein Mini-Startfeld von lediglich drei Paaren – vier mit den A-Siegern Lutz und Michaela – ging in der S-Klasse an den Start. Thorsten und Vera erlangten sich hier den 2. Platz, Lutz und Michaela erreichten Rang vier.

Der TC Brillant schaffte es wieder einmal, eine dem Titel durchaus würdige Veranstaltung auf die Beine zu stellen. Positiv hervorzuheben sind die Zuschauer, die immer wieder in den Bürgersaal Zehlendorf strömen und allen Paaren enthusiastisch Beifall spenden – dieses Turnier macht einfach Spaß.

Die kompletten Ergebnisse des Turniers finden sich auf der (übrigens neu gestalteten) Internetseite des Ausrichters unter [www.tc-brillant.de](http://www.tc-brillant.de)

Thorsten Unger

## Weihnachtsfeier des TC Blau Gold im VfL Tegel

Jedes Jahr stellt sich dem Vorstand bei der Vorbereitung der Vereins-Weihnachtsfeier die gleiche Frage. „Wie kann man es schaffen, die vielen anstehenden sportlichen Ehrungen in die Feier zu integrieren, ohne alle anderen Anwesenden mit der oft stundenlangen Zeremonie zu langweilen?“

Mit einem neuen Konzept wollten die Planer der Feier in diesem Jahr die Verleihung ein bißchen auflockern und hatten die Idee, sämtliche zu Ehrenden einfach in neuen Kombinationen aufzurufen und ein Stück Musik zu vertanzen. Die Paarzusammenstellung übernahmen dabei ein computergesteuerter

Zufallsgenerator sowie die Glücksfee Birgit Lexow. Es waren dann auch teilweise die Stimmung anheizende Kombinationen, die zusammengelost wurden, da der Computer nicht geschlechterspezifisch trennte ...

Unvergeßlich sicher die Kombinationen Marco Klapötke/Felix Schäfer sowie Lorne Meyer/Torsten Lexow – wobei die zweitgenannten jeweils die Rolle der Dame übernahmen.

Neben den sportlichen Ehrungen für bei Meisterschaften errungene Plazierungen wurde auch mehrfach das Deutsche Turnierabzeichen in Bronze ver-

geben: Die notwendigen Plazierungen ertanzten sich Lorne Meyer, Raskit Lachmann, Robert Unger und Miriam Thamm.

Ein weiteres Vorhaben des Vorstandes, für Abwechslung auf der Weihnachtsfeier zu sorgen, fiel leider den Tücken der Technik zum Opfer. Vorher waren aufwendig computergenerierte Filme aus dem Internet geladen und zur Vorführung vorbereitet worden, die dann mittels Videoprojektor vorgeführt werden sollten. Leider ließ sich das technisch nicht umsetzen, doch die große Gruppe, die sich um das kleine Display des dann als Vorführgerät herhaltenen Laptops scharte, war sicher kommuni-

kationsfördernd (für all diejenigen, die sich die Filme doch noch einmal ansehen möchten, sei die Internetadresse [www.pixar.com](http://www.pixar.com) angemerkt).

Angeheizt sicher auch durch die vom Vorstand spendierte Saalrunde für alle Anwesenden wurde natürlich „nebenbei“ auch noch munter durch den Abend geschwoft.

Mit Musik, aufgelegt durch Vorsitzenden und Pressewart, tanzten sich die Mitglieder aus dem Tanzsportjahr 2002; die letzten Partylöwen verließen den Saal ungefähr gegen ein Uhr morgens.

*Thorsten Unger*

## 14. Tegeler Neujahrspokal

Wie könnte ein Jahr besser anfangen als mit einem rundum gelungenen Turnier? Das gilt für Vereine genauso wie für einzelne Paare, und so ist die 14. Auflage des Tegeler Neujahrspokals als doppelt gelungen zu werten. Zwar war der Saal der Veranstaltung nicht ganz entsprechend dekoriert, doch immerhin wurde das vereinseigene Siegtreppchen noch rechtzeitig zum Neujahrsturnier reaktiviert. Zwar mußten die Sieger eine halbe Bergbesteigung absolvieren, um die oberste Stufe zu erklimmen, doch diese Tatsache hinderte keines der entsprechenden Paare daran, tatsächlich das Podest zu ersteigen.

Die zahlreich ins Vereinsheim gekommenen Zuschauer sahen eine schöne, glücklicherweise auch recht kurzweilige Veranstaltung – in der D- bis B-Klasse konnte jeweils nach der Vorrunde ein Finale durchgeführt werden, in der A-Klasse gab es eine Zwischenrunde.

Erfolgreich war die Veranstaltung aber nicht nur für den ausrichtenden Club, sondern auch für die teilnehmenden blau-goldenen Paare. Während in der D-Klasse noch keine Paare mit Heimvorteil am Start waren, kämpften in der C-Klasse gleich drei Tegeler Paare um Punkte und Plazierungen. Besonders motiviert zeigten sich natürlich Robert Unger und Miriam Thamm, denen vor dem Turnier noch zwei Punkte zum Aufstieg in die B-Klasse fehlten und die ihre letzten zehn Turniere allesamt gewinnen konnten. Sie entschieden auch an diesem Tag den Wettbewerb eindeutig und mit einer für diese Klasse seltenen Leistung für sich. Ebenfalls von ihrer

besten Seite zeigten sich Hartmut Klötzer und Tanja Steckling, die letztendlich deutlich den 2. Rang belegten. Nach der Vorrunde noch mit der maximalen Kreuzzahl reichte es für Ingo Stein und Miriam Baradari im Finale dann leider nur für den 4. Rang.

So gingen also, wie auch schon einige Wochen vorher beim Weihnachtspokal, zwei Tegeler Paare in der B-Klasse an den Start, allerdings diesmal beide der B-Klasse zugehörig. Und um es kurz zu machen: Auch das Ergebnis wiederholte sich. Mit einer soliden Leistung für die B-Klasse konnten sich Lorne Meyer und Raskit Lachmann einen weiteren Sieg in dieser Klasse sichern. Als Belohnung gab es auch für sie den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse – sie erreichten die notwendige Punktzahl haargenau. Robert und Mia begannen die neue Klasse wie sie die alte beendet hatten – mit einer Platzierung: Sie wurden Dritte.

So wurde also auch die A-Klasse um ein zusätzliches blau-goldenes Paar erweitert. Mit Lorne und Mia sowie Rainer Choinatzki und Jessica Küster, Sebastian Rüter und Heike Lorenz sowie Lutz Niebank und Michaela Welzeck gingen insgesamt vier Paare aus den blau-goldenen Reihen an den Start. Bis auf die frisch in diese Klasse aufgestiegenen Lorne und Mia, die immerhin den Anschlußplatz belegten, kamen alle Paare in das zwölfpaarige Halbfinale. Hier belegten zwei Tegeler Paare leider die hinteren Plätze: Rainer und Jessi wurden Zwölfte, Sebastian und Heike Elfte. Lediglich Lutz und Michaela schafften



Das Deutsche Sportabzeichen ist der objektive Nachweis für überdurchschnittliche Fitness, den Sie ganz individuell je nach Alter, Geschlecht und Ihren sportlichen Neigungen erbringen können. Es zu erringen ist nicht leicht, aber spannend: Sie lernen sich selbst kennen und entdecken, was in Ihnen steckt.

**Fax-Infos: 01 90/19 20 87.**



es bis in das sechspaarige Finale. Ganz so gut wie auf dem Weihnachtspokal sollte es bei ihnen aber an diesem Tage nicht laufen: Sie mußten sich diesmal mit dem 4. Platz zufriedengeben. Der Sieg ging verdient an Sebastian Jagiella und Ellen Kirst nach Leipzig, den 2. Platz belegten die Berliner Stefan Heinrich und Manuela Brychzy, die mit diesem Platz in die S-Klasse aufstiegen, den 3. Platz auf dem Treppchen konnte die neue Berliner Kombination Steffen Schade/Sandra Weiß einnehmen.

Nach der Rekordzeit von gut viereinhalb Stunden für vier Turniere ging die Veranstaltung dann mit der letzten Siegerehrung im, erfreulicherweise immer noch gut gefüllten, Spiegelsaal zu Ende. Versorgt mit reichlich Präsenten unseres Partners „Scholz Haare“ aus den Borsighallen konnten sich auch die letzten Paare auf den Heimweg machen.

*Thorsten Unger*

# Tennis

Freude · Sport · Kultur · Spaß



Prag  
Oktober 2003

Hallo liebe Mitglieder der Tennisabteilung!

Die Tennisabteilung plant für das Jahr 2003 vom 2. bis 5. Oktober eine Fahrt nach Prag.

Seit 10 Jahren besteht die Freundschaft zwischen VfL Tegel und Prager Tennisspielern, und im Jahr 2003 ist die große Jubiläumsveranstaltung von den Pragern geplant.

Auch Nichttennisspieler kommen auf ihre Kosten, denn es wird Sport und Kultur angeboten.

**Kosten können zur Zeit noch nicht genannt werden.**

Die Tennisabteilung überlegt, die Hin- und Rückfahrkosten für Mitglieder der Tennisabteilung zu übernehmen. Drei Übernachtungen mit Frühstück im 4 Sterne Hotel müssen selbst bezahlt werden.

Da ich, Horst Lobert, schon mehrere Fahrten nach Prag organisiert habe, werde ich mit Unterstützung von Doris Anton die Organisation übernehmen.

Die Personenzahl wird auf 50 Personen begrenzt. Also schon jetzt vormerken lassen.

Vormerken bitte bei Horst Lobert Tel. 030/433 81 74.

Mit sportlichen Grüßen

Horst Lobert  
im Auftrag der Tennisabteilung



Anmeldung & Infos:  
Horst Lobert Tel. 030/433 81 74

**Termin:**  
2. Oktober bis  
5. Oktober 2003

# Gastronomie des VfL

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag  
18.00 – 1.00 Uhr

Sonntag  
10.00 – 17.00 Uhr

Hatzfeldallee 29  
13509 Berlin · Telefon 434 62 21



## Übrigens

- **Stefanie** gehört jetzt auch zu den Autofahrern. Wir gratulieren.
- Begrüßen wir **Nikola Tesch** als neues Mitglied.
- **Nicole** war erfolgreich 12. von 16 Teilnehmern beim Nordranglistenturnier.
- Ist **Stefanie** 3fache Berliner Juniorenmeisterin und Denis 2facher Juniorenmeister (im Doppel mit Marcel Börner und im Mixed mit Stefanie).
- Einen herzlichen Dank an **Harald Ottke** für die kostenlose Unterstützung bei der Erstellung unseres Werbeposters.
- Danken wir auch **Michael Massing** für die Spenden zu Weihnachten (Nivea und Ko).
- Planen wir für das Wochenende 25.4.–27.4. eine **Fahrt nach Kassel**. Elka organisiert das ganze, und wir würden gerne bis ca. zum 15.2., für genauere und weitergehende Planungen, eure Zusage über euer Mitkommen haben wollen.
- Ist am 6.4. ein **Treffen** der Tegeler und Steglitzer Freizeitspieler in Tegel geplant. Infos sind bei Helga zu bekommen.

Christian

# Tisch- tennis



Kampfgeist für  
Rückrunde wecken ...

denn nach der Vorrunde sieht es nicht gerade rosig für die 2. Damenmannschaft aus. Mit 3 Pluspunkten und dem vorletzten Tabellenplatz starten wir bereits am 10. Januar in die Rückserie 2003. Dabei begann die Vorrunde gar nicht so schlecht, denn unsere Nummer 1 Katharina Schmitt hat ja leider in der letzten Saison den Tischtennis-Schläger an den Nagel gehängt, so daß wir recht zuversichtlich mit einem Unentschieden gegen Köpenick starteten. Danach holte uns leider etwas das Verletzungspech ein. Dazu kam dann auch noch etwas Pech, wie im Spiel gegen Oberschöneweide, welches zwar mit 3:8 verloren ging, aber viele Sätze waren sehr knapp. Danach gab es viele Spiele, wo unser Kampfeswille etwas zu wünschen übrig ließ. Aber im vorletzten Spiel gegen den Tabellenletzten konn-

ten wir unseren Kampfgeist noch mal unter Beweis stellen und siegten 8:6.

Zum Ausklang der Vorserie traten wir im Pokalspiel gegen Staaken I an, gegen die wir meist sehr schlecht aussahen und uns daher auch keine große Chancen einräumten. Aber durch einen tollen kämpferischen Einsatz von Antje Gäbler und Stephanie Frey, die beide die Nr. 1 von Staaken schlugen, gelang uns ein 5:1 Sieg.

Wir sind optimistisch, denn in der Rückserie haben wir Verstärkung durch die Schülerinnen Sarah-Madeleine Schrödter und Nikola Tesch. Sarah-Madeleine wird an Nr.1 spielen, spielt aber aufgrund ihrer Freistellung für die Damen nicht mehr als sechs Spiele, und Nikola wird an Position zwei zum Einsatz kommen. Also gute Vorzeichen für die Rückserie, auch wenn wir zunächst auf Susanne Dembour verzichten müssen.

Neues Jahr, neues Glück und alles gute für das Jahr 2003 auch im Namen der 2. Damenmannschaft wünscht

Elke Lipphardt



## Das 1. TT – Freizeittreffen vom 10. November 2002 der Freizeitgruppen Steglitz und Tegel

Der Empfang: gewaltig!  
 Die Atmosphäre: entspannt!  
 Die Organisation: phantastisch!  
 Der Spaßfaktor: hoch

Danke sagen die Tegeler:  
 Helga und Heinz, Renate und Peter,  
 Uschi und Petra, Doris und Werner,  
 Karin und Olaf

Wir bedanken uns ganz herzlich für diesen schönen Sonntag bei der Teamleiterin Helga und der Freizeitgruppe Steglitz. Wir freuen uns schon auf das 2. Treffen, vielleicht im Frühjahr in Tegel, mit noch mehr Freizeitspielern.

Die Freizeitgruppe spielt jetzt nicht nur Dienstags von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr in der Gabriele-von-Bülow-OS im Tile-Brügge-Weg 63, sondern sie ist auch am Donnerstag zur gleichen Zeit herzlich willkommen.

## Rundenspielergebnisse der Hinserie

Bei den Erwachsenenteams gab es einige erfreuliche Überraschungen: Drei von den sieben Teams haben sich jeweils einen der begehrten Aufstiegsplätze erkämpft. So hat die erste Herren einen hauchdünnen Vorsprung bei gleichem Punkt- und gleichem Spielverhältnis(!) wie der Tabellenzweite SV Friedrichstadt (14:4, 76:43) und führt folglich (noch?) die Tabelle an. Die zweiten Herren belegen mit 13:3 Punkten hinter dem bisher ungeschlagenen Team von DJK Blau-Weiß (16:0) den 2. Platz. Hier gilt es, diesen Platz zu verteidigen, um den Aufstieg in die 1. Kreisliga zu sichern. Die beiden Verfolger haben jeweils 10:6 Punkte. Die 3. Damen sind ebenfalls Tabellenzweiter (9:5) hinter SSV Friedrichshain (14:0). Auch hier sind die Verfolger dicht auf den Fersen (SV Bau-Union, ebenfalls 9:5).

Bei den 2. Damen verlief die Hinserie nicht ganz so gut. Mit 3:15 Punkten belegen sie den vorletzten Platz hinter Köpenicker SV-Ajax (7:11). Mit Verstärkung durch Sarah-M. und Nikola hoffen wir, daß sie sich noch ins Mittelfeld kämpfen können und damit den Abstieg verhindern. Das gleiche gilt für die 4. Herren. Ebenfalls 3:15 und Tabellenvorletzter.

Mit Verstärkung durch Markus wird es ihnen hoffentlich gelingen, TTC Lok Pankow (5:13) und SG Blau-Weiß Buch (6:12) einzuholen.

Unsere Oberliga-Damen belegen mit 16:6 Punkten hinter den sehr starken Damen von ESV Pankow (20:2), Neukölln (20:2 – Tegel hat hier gewonnen!) und Mahrzähler TTV Violetta (ebenfalls 16:6) einen hervorragenden 4. Platz.

Manuel

## Ergebnisse der Jugendmannschaften nach der Hinrunde

Bei den Jugendteams sieht es nach der Hinrunde wie folgt aus: Die A-Schülerinnen belegen in der Schülerinnenliga einen hervorragenden 3. Platz. Die 1. A-Schüler erkämpfte sich einen guten 3. Platz in der 1. Liga A. Damit spielen sie in der Rückrunde in der Meisterstaffel.

Bei der 2. A-Schüler war aufgrund einer starken Staffel nur ein 3. Platz möglich. Sie spielt in der Rückrunde in der 2. Liga. Die 3. A-Schüler spielte leider nur zweimal komplett und wurde letzter in der 3. Liga, wo sie auch in der Rückrunde spielen wird. Unsere Jungenmannschaft spielte oft unter ihren Möglichkeiten und wurde vierter in der 2. Liga; somit spielt sie in der Rückrunde auch 2. Liga.

Ich wünsche allen Teams eine erfolgreiche Rückrunde mit hoffentlich ein paar positiven Überraschungen.

Christian

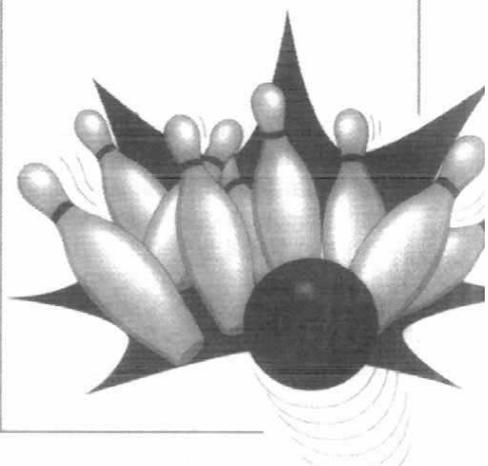
## Alle Neune!!!

Es sind noch Termine frei!

Auskünfte erteilt:

Monika Kummerow

Telefon & Fax 431 81 72



Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

# Turnen



## An alle Sportlerinnen und Sportler des VfL Tegel, die der Schwimmabteilung der Toulouse-Lautrec-Schule zu einer dicken Bescherung zu Weihnachten verholfen haben

### Sehr geehrte Turnerinnen und Turner des VfL Tegel!

Den Bettelbrief, der neben diesem Schreiben an der Wand hängt, habe ich im Oktober abgeschickt, da die Schwimmkinder dringend Ergänzungsmaterial brauchten!

Im Dezember bekam ich die Mitteilung, daß ich für eine Geldspende der Turnabteilung des VfL Tegel Material bestellen dürfte. Sie alle können sich sicherlich vorstellen, wie groß unsere Freude war. Ich bedanke mich im Na-

men der Kolleginnen und Kollegen herzlich.

Die Kinder, die diesen Brief unterschrieben haben, durften am 18.12.2002 das Riesenpaket mit mir auspacken. Es kam noch rechtzeitig vor Weihnachten an und brachte die Kinderaugen zum Strahlen.

Wir sagen danke und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, friedliches Jahr 2003.

*Marie Fischer-Schlosser  
Schwimmobfrau der TLS*

## Bericht der 2. Frauengruppe

Am letzten Turnabend im alten Jahr trafen sich 50 Frauen der 2. Turngruppe zur traditionellen Julklappfeier. Seit der Einweihung unseres Vereinsheims war es das 33. Mal. Wir haben in dieser Zeit viele Wirte kommen und gehen sehen, und wir haben uns immer wohl gefühlt.

Ich möchte an dieser Stelle einmal Herrn Grünler und seinem gesamten Team für die gute und freundliche Bewirtung danken. Wir schätzen das Entgegenkommen bei der Gestaltung unseres Buffet sehr, und ich wünsche uns allen, daß wir noch viele schöne Stunden hier verbringen werden.

Besonderer Dank gilt allen Turnkameradinnen, die zum Gelingen unserer Feier beigetragen haben. Die vielen selbstgemachten Salate und Süßspeisen waren ein Genuß.

Aber was wären wir ohne Dagmar Glinkes Kunst, uns beim Singen der alten Weihnachtslieder mit ihrem Akkordeon stimmungsvoll zu begleiten!

Und immer wieder erfreut uns Gerda Hanff mit gelungenen geräumten Rückblicken auf das vergangene Turnjahr.

Henny Klöhn gebührt ein herzliches Dankeschön für ihre tatkräftige Unterstützung in allen organisatorischen Dingen.

Durch den „Verkauf“ unserer weihnachtlichen Tischdekoration konnten wir am Schluß unserer Feier dank der Spendenfreudigkeit aller Turnerinnen einen Betrag von € 126,- auf das Spendenkonto Hochwasserhilfe der Turnabteilung einzahlen.

Nicht zuletzt freue ich mich, daß wir mit unserer neuen Übungsleiterin Karoline Lenz einen jungen Menschen gefunden haben, der qualifiziert, engagiert und einfühlsam unsere Gymnastikabende leitet.

Auf ein gutes und gesundes und hoffentlich auch friedvolles neues Jahr grüßt euch alle eure

*Helga Mischak*

### Der Regierende Bürgermeister von Berlin Klaus Wowereit

hatte zu einem Empfang für ehrenamtliche Sporthelfer am 16.12.2002 in den Großen Saal des Berliner Rathauses eingeladen. Die Turnabteilung des VfL Tegel wurde von Heidi Lehniger und Helga Kieser vertreten.

## Zum Übungsleiterwechsel der 2. Frauengruppe

*Jeden Dienstag, Jahr für Jahr bereit,  
nahm sich Helga für uns Zeit.*

*Ganz selbstverständlich, voller Fleiß  
und ohne Vertretung, wie jeder weiß –  
hat sie gut durchdacht und fein sortiert  
mit uns geturnt und uns trainiert.*

*Nie zu wenig und nie zuviel,  
Beweglichkeit für alle war ihr Ziel.*

*Doch alles kommt, wie es kommen muß –  
einmal ist Schluß.*

*Liebe Helga, Deinen Wunsch  
respektieren wir  
und danken für die schönen Gymnastik-  
jahre ganz herzlich Dir.*

*Mit einem weinenden Auge das  
Vergangene schließen.*

*Mit einem lachenden Auge die Zukunft  
begrüßen.*

*Einen Wechsel gibt es auf der  
Gymnastikbühne  
und ein Glücksfall für uns ist – Karoline!  
Jung und liebenswert macht sie bei uns  
ihr Praktikum,  
und alle turnen mit – ohne Gebrumm.*

*Mit der „Fliege“ drang sie ganz ge-  
schwind  
in unsere Herzen, wie ein Wirbelwind.*

*Sei willkommen in unserer Mitte  
und erfülle unsere Bitte  
fortzusetzen, frisch, fromm, frei  
unsere Dienstag-Turnerei.*

*Spaß, Erfolg und Selbstvertrauen  
wünschen Dir vom VfL Tegel  
die 2. Frauen.*

*Gerda Hanff*

## Der Berliner Turnerbund

hat anlässlich seiner Meister-  
ehrung am 13.12.2002 in der  
Max-Schmeling-Halle

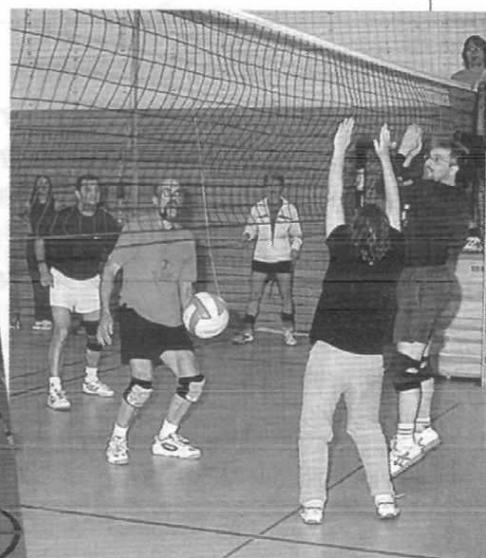
**Heidi Lehniger,  
Helga Kieser und  
Uschi Kolbe**

für ihre langjährige ehrenamt-  
liche Tätigkeit mit der silbernen  
Ehrennadel ausgezeichnet.

Für Angelika Luer und Peter  
Stiebitz erfolgt die Ehrung an  
einem anderen Tag.

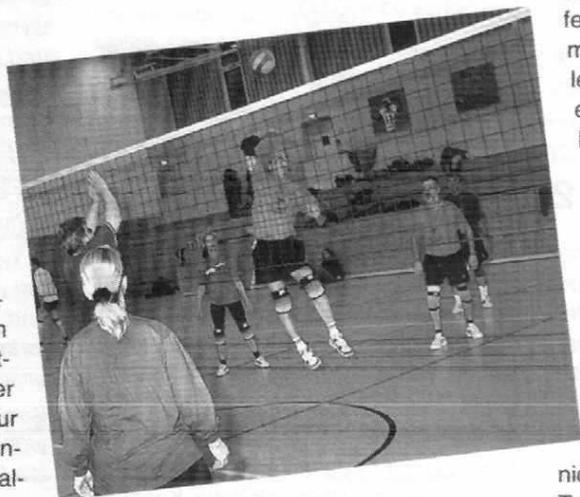
Allen genannten herzlichen  
Glückwunsch.

## 11. Freizeit-volleyballturnier



Nach alter Tradition, dieses Jahr am 23. November, trafen sich acht Mannschaften, um zu testen, wer von ihnen am besten Volleyball spielen kann. Günter hatte es wieder geschafft, die Super-Halle im Cité Foch für uns zu organisieren.

Am weitesten angereist kamen die Mannschaften aus Lüneburg und Adendorf. Die anderen Gäste waren aus dem Norden Berlins, so der TSV Wittenau, TuSpo und Buchholz. Der VfL Tegel stellte dieses Jahr nur zwei Mannschaften. Die Mannschaftszusammenstellung gestaltete sich diesmal etwas schwierig, da einige MitspielerInnen alters-, verletzungs- oder urlaubsbedingt ausfielen. Der Spielbetrieb begann an einem verregneten, kalten Samstag mit dem Aufbau der Netze. Schließlich trudelten alle erwarteten Mannschaften ein und es begann



das Aufwärmen. Nachdem alle ihr Startgeld bezahlt hatten, konnte endlich um 11 Uhr der Kampf um den Pokal beginnen. Gespielt wurde im Modus „Jeder gegen Jeden“ in je zwei Zeitsätzen à 15 Minuten. Die Organisation klappte

hervorragend, dank der vielen Helfer. Hier wurde schon im voraus Kaffee gekocht, dort die Zeit genommen. Viele Hände sorgten für ein leckeres Buffet, schließlich wollten etwa 55 hungrige Mäuler in den Pausen versorgt sein.

Nach vielen Spielzügen, die oft auch spannend waren und viel Spaß brachten, konnte Günter den Pokal am Abend in die Hände des SV Buchholz übergeben. Die letzte Mannschaft wurde mit den obligatorischen sauren Gurken bedacht und an die anderen diverse Süßigkeiten verteilt. Die Schokoküsse gingen dabei nicht an die Mannschaften des VfL Tegel, die sich diesmal etwas bedeckt hielten.

Nach dem Aufräumen klang der Abend noch angenehm im Restaurant „Zur Dorfau“ aus. Wir freuen uns schon auf unser nächstes Hausturnier im November 2003.

*Gabriele Karber*



## Wer baggert mit uns?

Wer bei den Bildern des vorangegangenen Artikels Lust bekommen hat und mit uns spielen möchte (Grundkenntnisse sollten vorhanden sein), hier unsere Übungszeiten:

Montag und Donnerstag  
von 20–22 Uhr in der  
Mirastraße 100 (Grundschule).

Auskünfte über die Freizeitvolleyballer erteilen Günter Bojahr  
Tel. 413 71 93 oder  
Gabi Karber Tel. 43 49 05 21.

## Senioren-Tagesfahrten der Turnabteilung

Im Jahr 2002 boten wir wieder Fahrten ins engere und weitere Umland von Berlin an. Egal wohin es ging, ob Altmark, Ostsee oder Uckermark, die Omnibusse – manchmal sogar zwei – waren immer gut ausgelastet.

Im Oktober hatten wir unsere Jubiläumsfahrt – wir waren das 50. Mal auf Tour, und unser Busunternehmen honorierte es mit einem Preisnachlaß, der in diesem Jahr allen Mitfahrern zugute kommt. Auch einige Teilnehmer hatten sich Überraschungen für uns ausgedacht, für die wir uns auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bedanken.

Aber Ihr wollt jetzt bestimmt wissen, ob es auch im Jahre 2003 wieder Tagesfahrten gibt. Wir haben den Terminkalender gewälzt, Termine und Orte festgelegt und die Busse bestellt, und sie wurden uns auch schon bestätigt. Also es kann losgehen.

**Es ist kein Aprilscherz, aber wir starten am Dienstag, dem 1. April, um 8:00 Uhr vom Vereinsheim Richtung Torgau an der Elbe.**

Und hier für Euren Terminkalender die Daten der anderen sechs Fahrten:

Dienstag, 6. Mai 2003  
Dienstag, 3. Juni 2003  
Dienstag, 1. Juli 2003  
Dienstag, 26. August 2003  
Dienstag, 7. Oktober 2003  
Dienstag, 9. Dezember 2003

Nun hoffen wir nur noch auf schönes Wetter.



Helga und  
Hans Kieser

## Mitglieder der Turnabteilung

haben wieder fleißig für  
Olbernhau gespendet.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der

- Aerobicgruppe für € 50,-,
- bei den Freizeitvolleyballern für € 41,- und
- bei der 2. Frauengruppe für € 126,-.



Der Vorstand der Turnabteilung

## Handball



### Hallo Sportsfreunde,

Wir, die 1. Frauen, melden uns auch mal zu Wort, weil wir einen Dank an die 4. und 6. Männer um Trainer Frank sowie an die 5. Männermannschaft um Bärbel und Frank aussprechen möchten.

Herzlichen Dank für das „Trainings-asy!“, das ihr uns großzügigerweise gewährt! Wir wissen eure Geduld und Nachsicht zu schätzen und sind sehr froh darüber, eure Trainingseinheiten einmal die Woche mitnutzen zu dürfen – ... obgleich dieser Tatbestand gleichzeitig ein Armutszeugnis für den Frauenbereich darstellt.

Obwohl der Verein über zwei Frauenmannschaften verfügt, sind diese nicht in der Lage, miteinander zu kooperieren und zumindest ihre Trainingseinheiten zusammen zu absolvieren, geschweige denn sich gegenseitig zu verstärken und unterstützen. An dieser Stelle möchten wir alle darauf hinweisen, daß wir uns nicht weigern, mit den 2. Frauen zusammen zu trainieren, sondern daß wir dort ganz einfach nicht erwünscht sind. Auch wenn kaum noch jemand weiß, um was es damals eigentlich ging, die betroffenen Spielerinnen zum Großteil gar nicht mehr im Verein aktiv sind und es langsam Zeit wäre, den Streit beizulegen, scheint die Kluft zwischen den Mannschaften noch tief in einigen Köpfen zu stecken.

Daß solch kindische Aktionen wie „Wenn von denen eine zum Training kommt, mache ich nicht mit, dann gehe ich nach Hause“ und „Die grüße ich nicht, die spielt ja bei den anderen“ nur ein Kopfschütteln bei allen Mitgliedern hervorrufen, ist durchaus verständlich.

Jedoch ist es auch bezeichnend für unseren Verein, daß es bei diesem Kopfschütteln bleibt. Der Stellenwert des Frauenbereichs liegt so tief, daß weder von der Trainerseite her noch vom Vorstand auch nur das geringste Interesse an einer Versöhnung und Kooperation der beiden Mannschaften gezeigt wird.

Seit der Schaffung der SG werden die Töne lauter, daß auch der weibliche Bereich ausgebaut und gefördert werden soll, so daß auch hier langfristig auf höherer Ebene gespielt werden kann. Doch mal ehrlich, welche Perspektive können denn die Spielerinnen für sich sehen? Daß sie spätestens nach der A-Jugend den Verein wechseln oder sich für eine der verkrachten, beinahe verfeindeten Mannschaften entscheiden müssen, ist wohl eher ein weniger attraktiver Aspekt des Vereins. Schon deshalb ist das geringe Engagement des Vorstandes in dieser Sache unverständlich.

Und wo wir schon mal dabei sind, möchten wir dem Vorstand auch gleich für die freundliche Unterstützung bei der Trainersuche, die nun auch schon fast zwei Jahre andauert, danken. Glücklicherweise gibt es für die Spieler Optionen, die jeder einzelne früher oder später nutzen wird, um sich dieser momentan auf dem Höhepunkt befindlichen Unzufriedenheit zu entziehen.

Selbstverständlich hat mit der Schaffung der SG niemand ein Wunder erwartet, doch wo im Internet für jedermann einsichtig schon so großspurig vom Aufbau des weiblichen Bereiches die Rede ist, wird es wohl langsam Zeit, daß alle beteiligten Personen – Vorstand, Trainer und nicht zuletzt die Spielerinnen – anfangen, sich dem bestehenden Problem zu stellen und eine gemeinsame Lösung zu suchen.

Wir hoffen, daß dieses Schreiben als ein Zeichen des guten Willens verstanden wird und bald der erste Schritt in Richtung Verbesserung getan wird.

Eure 1. Frauen

# INDOORTEAMSPORT

# Shop

Freizeit - und Sportkleidung  
Teamausstattung

**Beratung & Verkauf**

Fon: 030/ 41 90 59 81

Fax: 030/ 41 90 59 89



Miraustrasse 50-52  
13509 Berlin-Borsigwalde

20% Rabatt  
für alle  
Vereinsmitglieder

## Bericht zur 1. Männer

Die 1. Männer-Mannschaft ist weiter dabei, sich als konstante Größe in der Berlin-Brandenburg-Liga zu etablieren.

Am 16.11.02 verloren die Mannen von Trainer Axel Renner auswärts noch mit 31:37 gegen den TSV Rudow, aber auch in diesem Spiel war das Potential der Mannschaft zu erkennen.

Drei Tage vor Weihnachten reiste mit dem ESV Frankfurt/Oder der Tabellenzweite an. Die Gäste erwischten den besseren Start und führten schnell mit drei Toren Vorsprung. Unsere Mannschaft kämpfte sich zwar wieder heran, um dann aber durch Unkonzentriertheit wieder in Rückstand zu geraten. Halbzeit 11:14.

In der zweiten Spielhälfte zogen die Oderstädter, unter dem Jubel ihrer zahlreichen Fans, mit bis zu sechs Toren davon. Dann kamen aber die letzten superstarken zehn Minuten der Tegeler. Tor um Tor kämpfte sich Tegel heran, um in der 56. Minute den Ausgleich und sogar die Führung zu erzielen.

Unter „standing ovations“ bereiteten sich die „Tegeler Jungs“ selbst das schönste Weihnachtsgeschenk mit dem 29:27 gegen Frankfurt/Oder.

Der Start in das Handballjahr 2003 begann gegen den Lokalrivalen und Tabellenvorletzten HSW Humboldt etwas holprig. Das Spiel kann nur mit dem Titel „Arbeits- und Pflichtsieg“ überschrieben werden.

Erst nach zehn Minuten gelang es den Tegelern das 1. Tor zu werfen, da hatte Humboldt schon derer drei. Erst nach 25 Minuten konnte ein drei-Tore-Vorsprung herausgespielt werden. Auch in

der 2. Halbzeit verstanden es die Gäste immer wieder, sich heranzupirschen, wahrscheinlich war der Sieg in den Köpfen der Tegeler schon eingeplant.

Abschließend kann aber vermeldet werden, daß HSW Humboldt mit 33:28 niedergelungen wurde. Der letzte Treffer zum 33:28 erzielte Tegel durch einen sehenswerten Kemper-Trick.

*melle*

## SG Weihnachtsfeier

Am 22.12.02 fand am Dohnagestell die gelungene Weihnachtsfeier der Spielgemeinschaft statt.

Bei einem kalt-warmen Buffet und sehr moderaten Getränkepreisen erhielten die vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne die die erfolgreiche Arbeit nicht geleistet werden kann, ein kleines Dankeschön für ihre Bemühungen.

Dank Sponsoren wurde auch noch eine Tombola ermöglicht. Unter musikalischer DJ-Begleitung dauerte die Feier bis in die Morgenstunden.

*melle*

Die Handballabteilung gratuliert  
ihrem Sportkameraden

**Ewald Bock**

sehr herzlich zu seinem  
**80. Geburtstag,**  
den er am 12. Februar 2003 begeht.

Anzumerken ist noch,  
daß Sportfreund Bock am 1. 1. 2003  
**57 Jahre Mitglied** im Verein ist.

## Judo



### Großes Jugendturnier in Stettin

Die Judoabteilung nahm auf Einladung des dortigen Judovereins Bushido Morus mit 10 Judokas an dem Turnier teil. Es standen als Fahrer Maria Schüler (auch als Dolmetscherin), Herr Drollmann, Stefan Zander, Herr Haag zur Verfügung, die freundlicherweise auf das Tankgeld verzichtet haben – vielen Dank auch im Namen des Vorstandes.

Als Schlachtenbummler begleiteten uns Kathi und Detlef Polzin, Großvater Haag, der uns auch hilfreich als Dolmetscher zur Seite stand. Ralf Lieske und Schaarschi fungierten als Betreuer, letzterer wurde auch als Kampfrichter kurzfristig eingesetzt und fast neu eingekleidet.

Gerhard mußte kurzfristig aus persönlichen Gründen von der Fahrt zurücktreten.

Am Freitagabend fuhren wir gegen 17:15 Uhr von Tegel los, ca. 1/2 Stunde standen wir an der Grenze – ein kurzer Toilettenstopp wurde eingelegt und wir erreichten gegen 20 Uhr unser Domizil, die Turnhalle von Bushido.

Für die Jugendlichen war Freizeitsport, u. a. Fußball, in einer Nebenhalle angesagt. Wir Älteren gingen es etwas ruhiger zur Sache – mit Tischtennis und Quatschen. Irgendwann kehrte dann die Nachtruhe ein. Gegen 9 Uhr gab es Frühstück, und nach dem Einpacken



unserer Klamotten fuhren wir zur Turnierhalle.

Gegen 12:30 Uhr eröffnete Leschek Morus das Turnier mit ca. 250 Teilnehmern.

#### Ergebnisse:

Bastian Drollmann	-26 kg	3. Platz
Oliver Zander	-29 kg	5. Platz
Robin Schulz	-38 kg	3. Platz
Dustin Maack	-41 kg	1. Platz
Vanessa Blumenrath	-42 kg	3. Platz
Denise Schulz	-50 kg	3. Platz
Christine Haag	-50 kg	4. Platz
Tatjana Neumann	-50 kg	2. Platz
Patrick Polzin	-50 kg	7. Platz
Kevin Maack	-55 kg	2. Platz

Er erhielt als Gastgeschenk ein Buch „Top Judo-Action“, worüber er sich sehr gefreut hat.

Unsere Teilnehmer platzierten sich fast alle recht ordentlich.

Nach der Siegerehrung fuhren wir noch zum Pizza Hut – gut gestärkt ging es dann nach Hause. Gegen 22:30 Uhr erreichten wir wieder Tegel.

**Als Fazit bleibt festzuhalten:** Es war eine harmonische Gemeinschaft, denn es gab keinen Streß. Alle haben ihren Spaß gehabt, und so soll es auch sein.

*Schaarschi*

Wir sind drin!

Besucht uns mal im Internet!

NEU!



## Berliner Mannschaftsmeisterschaften der U 11 und U 13 männlich und weiblich

Am 24.11.2002 fanden im Sportforum Hohenschönhausen die BVMM statt.

Unser Verein konnte leider wegen unbesetzter Gewichtsklassen nur je eine Mannschaft in der U 13 m + w starten lassen.

#### Männlich:

Insgesamt gingen 16 Mannschaften an den Start. Im 1. Kampf stand unsere Mannschaft dem SC Bushido gegenüber und verlor glatt mit 0:7 (Unterbewertung 0:67); in der Trostrunde gewannen unsere Kämpfer gegen Hellersdorf knapp mit 4:3 (40:30). Im 3. Kampf verloren wir gegen Rudow leider mit 2:5 (20:50).

Berliner Mannschaftsmeister wurde Bushido, 2. Platz Kladow I, 3. Platz gingen an KIK + Kladow II.

#### Weiblich:

Lediglich 6 Mannschaften kämpften um die Berliner Meisterschaft. Unsere Mannschaft verlor zweimal – gegen Olympia 3:4 (30:37) und im Kampf um den 3. Platz gegen SCB 3:4 (30:40).

#### Fazit:

**Unangenehm** aufgefallen ist die Tendenz **unentschuldigt zu fehlen**, denn dadurch steigt eine Mannschaft automatisch mit einer Niederlage in das Wettkampfgeschehen ein – **dieses Verhalten ist gegen die eigenen Kameraden eine miese Einstellung**. Sie haben sich für diese Meisterschaften auch vorbereitet bzw. ihre Freizeit geopfert.

Außerdem kostet das dem Verein viel Geld, nämlich Startgeld pro Person rund € 10,-! In anderen Vereinen ist es

üblich, daß das Startgeld von den Wettkämpfern selber entrichtet werden muß! Vielleicht sollten wir das mal einführen!

Alle, die sich angesprochen fühlen, sollten sich das hinter die Ohren schreiben!

**Mit dieser Einstellung kommt Ihr im späteren Leben nicht weiter!**

Entschuldigt war: Simon Krenn

Löblich zu erwähnen ist die Entscheidung von Christina Haag, doch noch an den Meisterschaften teilzunehmen.

Den anderen ein Dankeschön für ihr Kommen und ihre Teilnahme an diesen Meisterschaften.

*Euer Trainerteam  
Gerhard, Ralf, Bertram,  
Stephan und Schaarschi*

## Gürtelprüfungen

Kurz vor Weihnachten stellten sich 29 Kandidaten der Kyu-Prüfung vom 8. Kyu (weiss-gelb) bis 4. Kyu (orange-grün) – und alle haben bestanden!

Darunter waren auch viele Anfänger aus den Montags-/Donnerstags- und Mittwochs-Gruppen, für sie war es die 1. Gürtelprüfung.

Herzlichen Glückwunsch an alle Prüflinge und wir Trainer hoffen, daß ihr mit viel Spaß, aber auch mit dem nötigen Ernst Euren Sport weiter betreibt und irgendwann mit Erfolgen krönen könnt.

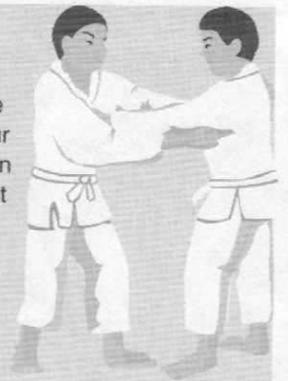
Auch 5 „ältere Judokas“, nämlich Mütter und Väter von Sprößlingen, die bei uns schon länger Judo betreiben, legten ihre Gürtelprüfung ab. Teilnahmegründe waren, sich körperlich zu betätigen, also fit zu werden bzw. fit zu bleiben und Judo besser zu verstehen. Lobenswert war der Trainingseifer von Kathi, Sabine und Detlef Polzin, Bettina Schuhr und Frank

Neumann, so daß die Prüfung wie von selbst lief und alle mit Bravour bestanden haben. Auch hier unseren herzlichen Glückwunsch und macht weiter so.

Vielleicht lesen das auch andere Eltern, die vielleicht Lust verspüren, „Judo“ kennenzulernen.

Trainingszeiten sind: jeden Mittwoch (19:45–21:00 Uhr) bzw. Montag + Donnerstag (20:00–21:30 Uhr). Es ist nie zu spät auch im gesetzteren Alter, Judo zu betreiben (Lebende Beispiele sind Gerhard und ich...).

Gibt's Fragen dazu, dann bitte Gerhard oder die anderen Trainer ansprechen.



Für alle Trainer  
Gez. Schaarschi

# Ein paar Zahlen, die unser Gesundheitssystem entlasten.

Schätzungsweise 8 Milliarden Mark sparen unsere 86.000 Sportvereine dem Gesundheitssystem jährlich ein. Mit ihren ungezählten Sport-Angeboten helfen sie rund 26,5 Millionen Menschen im Alter von 3 bis 99, sich bei 100% Spaß fit und gesund zu halten.

**Sportvereine**  
© DSB Für alle ein Gewinn



DEUTSCHER  
SPORTBUND  
<http://www.dsb.de>

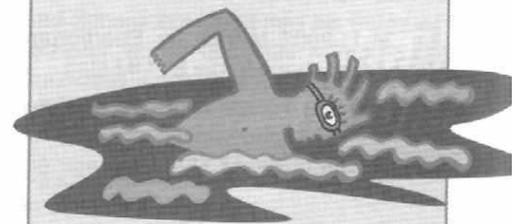
## Dankeschön

Alle Trainer möchten sich recht herzlich für die zu Weihnachten überreichten Geschenke und Aufmerksamkeiten bei allen Kindern und Eltern bedanken. Wir haben uns sehr gefreut.

Das Trainerteam,  
Gez. Schaarschi

## Schwimmen

(vornehmlich für die  
Sportabzeichen-Abnahme)



montags  
von 19:00 bis 20:00 Uhr  
im MV-Bad

Info unter  
☎ 491 18 17 oder  
☎ 496 46 55

## Was mir aufgefallen ist

Anläßlich der Berliner Vereinsmeisterschaft möchte ich gerne die Gelegenheit ergreifen, um ein paar Gedanken auf den Weg zu schicken.

Bekanntlich ist Judo ein Einzelsport. Manchmal kommt es jedoch vor, daß man sich auch gerne als Mannschaft darstellen möchte. Dazu gehört unter anderem die Mannschaftsmeisterschaft. Schon mal schade, daß nicht sehr viele Kinder bei diesem Turnier teilnehmen (wobei dieses Turnier sowie die Berliner Einzelmeisterschaft schon zum „Pflichtprogramm“ gehören). Sagen einige Judokas kurz vorher ab, aus welchem Grund auch immer, ist es um so ärgerlicher. Die teilnehmenden Kinder sind in Gewichtsklassen eingeteilt und erfahren kurz vor dem Wettkampf, daß sie eine Gewichtsklasse höher kämpfen müssen. Ein Druck, der nicht sein muß. Unter Umständen muß die Mannschaftsmeisterschaft sogar am Wettkampftag abgesagt werden, da durch unverhofftes Fehlen eine Mannschaft nicht mehr aufrechterhalten werden kann. Wer tröstet dann die Kids, die sich auf das Turnier gefreut haben? Das kann nicht Sinn der Sache sein.

Genauso ist es ärgerlich, wenn das Startgeld, das für jeden Judoka vom Verein vor Turnierbeginn gezahlt werden muß, bei Nichterscheinen nicht zurückgezahlt wird. Ich kann mir sehr gut vorstellen, daß diese Tatsache dem Kassenwart nicht gefällt. Der VfL Tegel gehört zu den wenigen Vereinen, der dieses Startgeld bezahlt. Bei anderen Vereinen muß jeder Judoka diesen Betrag aus eigener Tasche zahlen (da überlegt man sich eine versäumte Teilnahme).

Seit Anfang des Jahres ist es auch in der Elternschaft bei Turnieren recht gemütlich. Wir sind uns alle ein wenig nähergekommen, so daß keiner, der nicht möchte, allein 'rumstehen muß. Sollte jemand einmal aus Zeitgründen nicht bei einem Turnier erscheinen können, ist es sicherlich möglich, eine Mitfahrgelegenheit für das Kind zu finden.

**Man muß nur miteinander reden!!!!**

*Kathi,  
eine Judomama*

**Sport tut Deutschland gut.**

BEWEG DICH!

**SUPER MANN!**  
DER KAM AUS DEM VEREIN

Für Kinder

DEUTSCHER SPORTBUND  
www.dsb.de

## Jugend



### Puppentheater wie in alten Zeiten?

Nicht ganz. Am 2.12.2002 hatten wir (die Jugendabteilung) im Vereinsheim des VfL Tegel 1891 e.V. den Bücherwurm „Brilli“ mit dem Puppenspiel „Rumpelstilzchen“ zu Gast.

Es waren ca. 250 Kinder mit ihren Eltern oder Oma und Opa erschienen (hoffentlich nicht nur, weil der Eintritt frei war). Bei so vielen Kindern herrschte natürlich Unruhe und Spannung, was ja auch verständlich ist.

Rumpelstilzchen war vielen Kindern bekannt, und so konnten sie das teilweise

modernisierte Stück auf der Bühne verfolgen und mitfiebern.

Leider gab es aber auch mißmutige Äußerungen über diese Aufführung. Wir wissen, daß es schwierig ist, vollwertigen Ersatz für unsere leider nicht mehr existierenden „Kullerköpfe“ zu bekommen und sind auch traurig darüber. Aber trotz allem, den Kindern und uns hat das Puppenmusiktheater „Zauber-ton“ gefallen.

*Dagmar  
und Rainer*



# Die Glosse

## Ab zur Mitgliederversammlung

(VPD-Presse) Überall, häufig und gern versammeln wir uns: Zur Turnstunde und zum Laufen, zur Karnevalsfeier und zum Tanz in den Mai, wenn Fritz und Helga in ein gemeinsames Leben starten, wenn der Ehrenvorsitzende 90 wird. Warum nicht mal zur Mitgliederversammlung? Als ob wir da nicht auch auf unsere Kosten kämen!

Das Vereinsangebot ist eine feine Sache. Da kann man sich im Freundeskreis so richtig austoben. Der Körper schwitzt und der Verstand arbeitet. Der eine verliert die Kalorien, der andere spart mit Worten nicht.

Denn das wäre ja gelacht, wenn man nach der Übungsstunde nicht das eine oder andere durchhecheln würde. Schließlich machen auch Hochzeiten, Geburten und Todesfälle deutlich, was wir sind: ein Verein.

Ist das Offizielle vorbei, läßt sich herrlich herziehen über den Vorstand

und seine Arbeitsweise, über das Nicht-Getane, das schlecht Erledigte und wie Mann/Frau es besser machen würde. Das baut auf und tut gut. Warum tun wir es nicht mal in der Mitgliederversammlung?

Warum eigentlich nicht? Dreimal hat Fritz schon gesagt, daß Emma im Krankenhaus besucht werden müßte. Jetzt ist er es leid – dieses ewige Erinnern, und zum Vorstand gehört er ja schließlich nicht.

Hans hat sogar eine Mahnung bekommen, weil er den Vereinsbeitrag nicht bezahlt hat. Das muß man sich einmal vorstellen: der Hans!!! Als ob es so sehr auf die Mark ankäme. Hat der Vorstand eigentlich keine Rücklagen?

Und die Gerda, unsere Übungsleiterin, ist stinksauer. Sie hat vergessen, ihren Übungsleiterschein verlängern zu lassen, weil der Sportwart sie nicht rechtzeitig erinnert hat. So ein Schlot. Was

soll überhaupt diese dämliche Fortbildung? Unsere Gerda kann doch alles!

Übrigens:

Lisa hätte für die letzte Weihnachtsfeier so gerne einen Kuchen gebacken. Aber niemand hat sie angesprochen. Das sind unsere Themen für die Mitgliederversammlung. Die beherrschen wir auch. Denn wir reden ja ständig darüber. Und wenn es dann um den Schmus des Vorsitzenden von gemeinsamer Verantwortung geht, dann bringen wir unsere Beispiele – mitten aus dem Vereinsalltag. Nur das zählt. Und davon hat der Vorstand keine Ahnung. Deshalb müssen wir ihm die Augen öffnen. Dankbar werden sie uns sein, die Vorstandsherren und die eine Vorstandsdame, die Pressewartin ...

Also: Ab zur Mitgliederversammlung!

Karl Hoffmann



# Hier

könnte Ihre Anzeige stehen  
mit der Sie für sich werben  
und  
unseren Verein unterstützen ...

## Die Abteilungen

### Breitensport

**Schwimmwart:** Fred Curt, ☎ 491 18 17

### Handball

**1. Vorsitzender:**

Axel Renner, ☎ 0173/103 63 71

**2. Vorsitzender:** Thomas Selke, ☎ 452 89 60

**3. Vorsitzender:** Olaf Bachner, ☎ 40 39 85 36

**Kassenwart:** Günter Kuhnigk ☎ 414 42 42

**Jugendwarte:** Sybille Klaproth, ☎ 40 91 49 40

Bianca Zielske, ☎ 43 65 69 43,

☎ 0162/545 53 10

**Sportwart:** Günter Lürer, ☎ 43 77 54 79

**Pressewart:** Bernd Mellentin, ☎ 411 66 97

**Verbandsvertreter:**

Frank Dieter Koltermann, ☎ 431 40 43

### Judo

**1. Vorsitzender:** Christian Kirst, ☎ 432 71 41

**2. Vorsitzender:** Gerhard Schüller, ☎ 416 61 50

**Kassenwart:** Fred Maurer, ☎ 43 74 84 80

**Sportwart:** Ralf Lieske, ☎ 0178/785 54 92

**Frauenwartin:** Andrea Wittur, ☎ 43 40 26 99

**Jugendwart:** Andreas Schmidt, ☎ 49 87 52 13

**Pressewart:**

Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34

### Kendo

**1. Vorsitzender:**

Reinhard Juncker, ☎ 404 46 56

**2. Vorsitzender:** Christian Hölz, ☎ 436 24 99

**Kassenwart:** Hugo Demski, ☎ 68 05 60 60

**Sportwartin:** Susanne Ross, ☎ 40 54 16 65

**Jugendwart:** Patrick Ross, ☎ 40 54 16 65

**Schriftwart:** Wolfgang Demski, ☎ 404 66 07

### Koronarsport

**1. Vorsitzender:** Johann Hötzl, ☎ 401 96 47

**2. Vorsitzender:** Manfred Thiel, ☎ 413 20 29

**Kassenwartin:**

Ingeborg Matthei, ☎ 431 06 93

**Sportwart:** Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01

**Schriftwart:** Eckart Büttner, ☎ 433 90 15

### Leichtathletik

**1. Vorsitzender:** Ingo Balke, ☎ 496 46 55

**2. Vorsitzender:** Felix Kunst, ☎ 433 49 48

**Kassenwart:** Udo Oelwein, ☎ 41 77 73 04

**Sportwart:** Peter Hartmann, ☎ 416 75 37

**Laufwart:** Karl Mascher, ☎ 431 98 78

**Jugendwartin:** Karin Fasel, ☎ 43 66 90 61

**Schriftwartin:** Gabriele Mewes, ☎ 434 59 98

### Ringen

**1. Vorsitzender:**

Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30

**2. Vorsitzender:**

Bernd Schwuchow, ☎ 401 52 80

**Kassenwartin:**

Ute Boretzki, ☎ 03 30 56/242 76

**Sport- und Frauenwartin:**

Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30

**Jugendwart:**

Benjamin Schubert, ☎ 433 25 41

**Zeug- und Gerätewart:**

Wolfgang Dins, ☎ 413 27 78

**Pressewart:** Hans Welge, ☎ 402 35 31

### Tanzen

**TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e. V.**

**1. Vorsitzender:**

Peter Mangelsdorff, ☎ 433 96 53

**2. Vorsitzender:** Denis Kahl, ☎ 43 55 55 99,

☎ 0173/203 40 45

**Kassenwartin:** Margit Reuter, ☎ 431 45 47

**Pressewart:** Thorsten Unger,

☎ 0171/548 44 57 (☎ 401 84 39)

**Sportwart:** Torsten Lexow, ☎ 404 13 07

**Jugendwartin:** Birgit Lexow, ☎ 404 13 07

### Tennis

**1. Vorsitzender:**

Matthias Spranger, ☎ 30 81 07 42

**2. Vorsitzende:**

Bärbel Stegmess, ☎ 433 94 73

**Kassenwart:**

Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90

**Hallenwart:** Jochen Schüle, ☎ 433 73 54

**Sportwart:** Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66

**Jugendwartin:**

Sophie Klingsporn, ☎ 78 89 44 28

**Platzwart:** Bernd Hohlin, ☎ 0172/321 72 96

**Gerätewart:** Felix Naumann, ☎ 434 67 68

**Schriftwartin:**

Hannelore Müller, ☎ 43 74 97 32

### Tischtennis

**1. Vorsitzender:** Frank Kozirolek ☎ 432 39 87

**2. Vorsitzende:** Helga Schulze, ☎ 432 45 66

**Kassenwartin:** Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02

**Sportwart:** Manuel Verch, ☎ 38 30 51 55

☎ 0177/708 19 67

**Jugendwart:**

Christian Stephan, ☎ 43 65 79 71,

☎ 43 65 79 78, ☎ 0173/217 82 84

**Pressewart:** Matthias Wiese, ☎ 85 40 89 22

### Turnen

**1. Vorsitzender:** Peter Stiebitz ☎ 40 54 11 38

**2. Vorsitzende:** Angelika Lürer, ☎ 43 77 54 79

**Kassenwartin:**

Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, ☎ 40 37 53 34

**Schrift- und Pressewartin:**

Helga Kieser, ☎ 404 55 83, ☎ 40 58 63 11

**Jugendwarte:**

Jennifer Ney, ☎ 0173/206 94 30,

Florian Lürer, ☎ 43 77 54 79

### Twirling-Majoretten

**1. Vorsitzender:** Rainer Muß, ☎ 432 81 93

**2. Vorsitzender:**

Thomas Ninnemann, ☎ 434 15 10

**Kassenwartin:** Gisela Schulz, ☎ 433 98 77

**Sportwartin:** Sylvia Schlichting, ☎ 431 59 03

**Jugendwartin:**

Mareike Höhne, ☎ 0179/476 92 14

**Stellv. Jugendwartin:**

Corinna Brandt, ☎ 401 68 19

**Pressewartin:** z. Zt. nicht besetzt

**Kommandeuse:**

Stefanie Barunke, ☎ 0160/91 87 59 79

**Stellv. Kommandeuse:**

Isabel Schulz, ☎ 433 98 77

### Vereinsjugend – Jugendrat

**Vereinsjugendwart:** Rainer Muß, ☎ 432 81 93

**Kassenwartin:** Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02

## Das Präsidium des VfL Tegel 1891 e.V.

**Präsident:**

Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,  
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25,  
Fax: 43 60 48 20

**Vizepräsident:**

Horst Lobert, Am Tegeler Hafen 28c,  
13507 Berlin, Telefon: 433 81 74

**Präsidiumsmitglied für sportl. Belange:**

Axel Grundschock, Brusebergstraße 23,  
13407 Berlin, Telefon: 495 67 20

**Präsidiumsmitglied für Kassenführung:**

Horst Mai, Lotosweg 22, 13467 Berlin,  
Telefon: 404 17 15, Fax: 40 58 53 94,  
E-Mail: Horst.Mai@t-online.de

**Präsidiumsmitglied für Schriftführung  
und Presse:**

Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,  
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

**Präsidiumsmitglied für Organisation:**

Bernd Bredlow, Am Ried 11 a,  
13467 Berlin, Telefon: 404 37 70

**Beitragskonto:**

Postbank Berlin:  
Kontonummer 1579 93-109  
BLZ 100 100 10

**Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:**

Jeden Mittwoch (17–19 Uhr) und  
Freitag (10–12 Uhr) im Vereinsheim,  
Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,  
Telefon: 434 41 21 und Fax: 43 74 53 94  
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

**Internet:** www.vfl-tegel.de

**eMail:** Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

**Kegeln**

Monika Kummerow, Telefon 431 81 72

**Kurse**

Info-Telefon 434 02 999, Büro- und  
Kassenstunden: Dienstag 10–12 Uhr,  
Donnerstag 17–19 Uhr

**Die Redaktion behält sich vor,  
eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen,  
ohne deren Sinn zu ändern!**

**Redaktionsschluß  
für die nächste Ausgabe:**

Ausgabe 2/2003:  
24. Februar 2003

### Impressum

**Herausgeber:**  
VfL Tegel 1891 e.V.

**VfL Tegel 1891 e.V.:**  
Präsident: Peter-J. Küstner, Treskowstraße 2,  
13507 Berlin, Telefon: 434 44 25

**Redaktion:**  
Sabine Bojahr, General-Barby-Straße 91,  
13403 Berlin, Telefon: 413 71 93

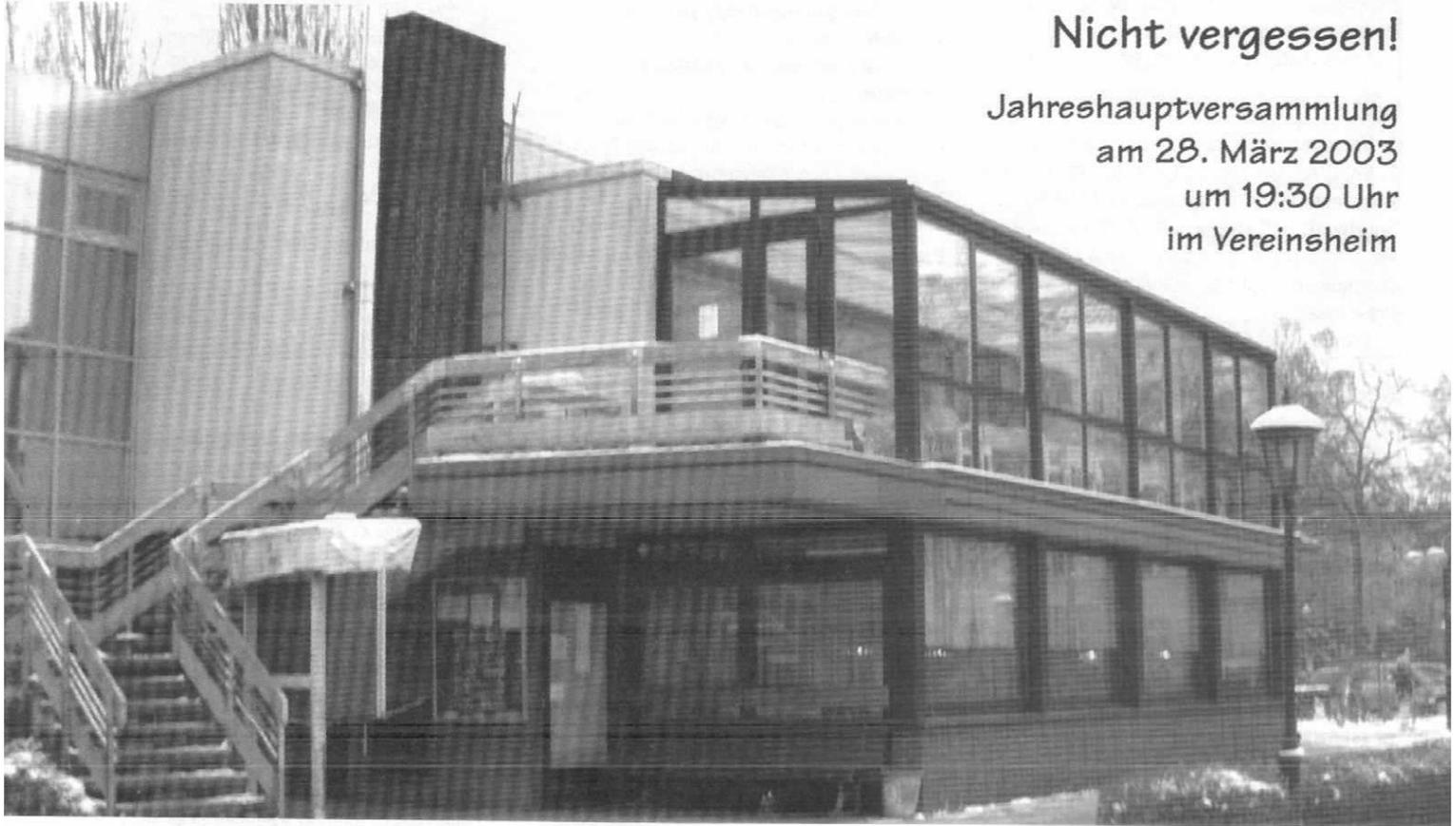
**Satz, Layout, Anzeigen und Druck:**  
Fotosatz Voigt, Reuchlinstraße 10–11,  
10553 Berlin, Telefon: 344 20 82/83,  
Telefax: 344 43 00,  
E-Mail: kd-voigt@t-online.de

• VfL Tegel • Fitneß • Gesundheit • Freizeit •

Postvertriebsstück  
Entgelt bezahlt

**A 10524 F**

Verein für Leibesübungen  
Tegel 1891 e.V.  
13509 Berlin  
Hatzfeldallee 29



**Nicht vergessen!**

**Jahreshauptversammlung**  
am 28. März 2003  
um 19:30 Uhr  
im Vereinsheim

# KOCH LEMKE MACHACEK

RECHTSANWÄLTE & STEUERBERATER

Westfälische Straße 41, 10711 Berlin, Telefon 89 38 88-0, Fax 89 38 88-33

## Tätigkeitsschwerpunkte der Rechtsanwälte:

### Frau Koch:

- privates Baurecht
- Verwaltungsrecht
- Mietrecht

### Herr Lemke:

- Gesellschaftsrecht
- Versicherungs- und Haftungsrecht
- Verkehrsrecht

### Herr Machacek:

- Arbeitsrecht
- Sozial- und Sozialversicherungsrecht
- Arztrecht

### Herr Foerster:

- Sozial- und Betreuungsrecht
- Gesundheitsrecht
- Berufsrecht für Ärzte

### Herr Eckert:

- Baurecht
- Immobilienrecht
- Mietrecht

### Frau Adolph:

- Interessenschwerpunkte
- Familienrecht
- Erbrecht
- Behindertenrecht

### Herr Härtel:

- Steuerberater
- Dipl.-Kaufmann
- Dipl.-Betriebswirt

## Interessenschwerpunkte der Rechtsanwälte:

Hochschulrecht • Bauträgerrecht • Familienrecht • Steuerstrafrecht • Arbeitsförderungsrecht

Autobahnausfahrt Kurfürstendamm, S-Bhf. Halensee (S4/S45/S46), Bus 104, 110, 119, 129, 219

Parkplätze befinden sich im Hof der Johann-Sigismund-Straße 20